

LOUIS

Ausgabe 1 / 2020

Gratis für Sie!

Das Bad Homburg
Magazin



Rallye-Fieber in
der Innenstadt

WTA-Tennis:
Karten erhältlich



weg-
weisend



*Alles Gute
für 2020*



Taunus Sparkasse



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das Jahr 2020 liegt vor uns. Während die einen vielleicht schon feste Pläne und viele Termine im Kalender stehen haben, lassen sich andere überraschen, was „Zwanzig-Zwanzig“ so bringen wird.

Wegweisend könnte ein Blick in diese Ausgabe der LOUISE sein, denn hier finden Sie nicht nur vielfältige Veranstaltungshinweise für Januar, sondern auch schon einen Ausblick auf die Termine des diesjährigen Literatur- und Poesiefestivals, zu dem wieder die „Crème de la Crème“ deutscher Schauspieler zugesagt hat. Da die Karten zu diesen herausragenden Lesungen schnell vergriffen sind, lohnt es, bereits jetzt Pläne zu schmieden und sich Karten zu sichern.

Einen Plan zu haben, ist selten verkehrt. Für Architekten schon gar nicht. Pläne und Zeichnungen besonderer Art sind in der Ausstellung „Unterwegs“ in der Englischen Kirche zu sehen, die den Architekten Nippert, Sieber und Möhrle gewidmet ist. Professor Johannes Möhrle lebte bis zu seinem Tod 2017 in Bad Homburg und zeichnete unter anderem für den Frankfurter Fernsehturm („Ginnheimer Spargel“) verantwortlich. Seine architektonischen und landschaftlichen Aquarelle sind sehenswert – versprochen.

Der Leitfaden durch den Januar zeigt, dass Bad Homburg auch in der kalten Jahreszeit außerordentlich viel zu bieten hat, und zwar für alle Alters- und Interessensgruppen. Bis zum 12. Januar können Sie noch den „Eiswinter“ vor der romantischen Kulisse des Kaiser-Wilhelms-Bades genießen, und dann startet auch schon bald die „fünfte Jahreszeit“ unter der Regentschaft der Faschingsprinzessin Jil I.

Ob Sie sich nun gezielt oder spontan entscheiden – ich wünsche Ihnen so oder so viel Vergnügen und ein gesundes Jahr 2020!

Ihr

Alexander W. Hetjes

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Hetjes', written in a cursive style.

Oberbürgermeister



Night of the Dance im Kurtheater



Jaime Plensa in den Jakobshallen

EDITORIAL

STADTGESPRÄCH

6 Wegweisend

SPECIAL

- 10** 11. Poesie- und LiteraturFestival
- 13** Bad Homburger Eiswinter
- 14** 23. Rallye Monte Carlo Historique
- 15** Bad Homburg Open: Eintrittskarten erhältlich

DER NEUGIERIGE FRAGEBOGEN

17 Hermann Kock, Klangcraft

KONZERTE

- 18** Kurtheater: The 12 Tenors – 12 Jahre
- 18** QueenMania: Forever Queen
- 19** Ev. Kirche Gonzenheim: Die Orgel tanzt
- 19** Schlosskonzerte: Meisterpianisten – Bernd Glemser
- 20** Kurtheater: Egerländer Blut
- 20** Schlosskonzerte: 3. Orchesterkonzert
- 20** Vorschau: Klavierabend Forum für junge Künstler

SPEICHER BAD HOMBURG

- 21** Klangcraft – Jazz
- 21** Vali Mayer – Jazz & Comedy
- 21** Vorschau: Das Programm im Februar

BÜHNE

- 22** Dominique Horwitz: Das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg
- 23** Kurtheater: Schneekönigin on Ice

- 23** Night of the Dance: Irish Dance Revolution
- 23** Ballett: Schwanensee
- 23** Tanz-Musical aus Kuba: Havana Nights
- 25** Schauspiel: Der Rechte Auserwählte
- 25** Vorschau Februar

ENGLISCHE KIRCHE

- 26** Kabarett: „Paradies“ mit Alfred Mittermeier
- 27** Neujahrskonzert: Flautando Köln – Kaleidoskop
- 27** Tone Fish: Release-Tour „Open your eyes“
- 27** Konzertpodium: Duo Maingold – Deutsch-französische Begegnung
- 27** Duo Graceland: A tribute to Simon & Garfunkel
- 28** Young Friday: Juke Box Hero – Foreigner Tribute Band

SPIELBANK

29 Das Programm im Januar

VERANSTALTUNGEN

Der Januar im Überblick

AUSSTELLUNGEN

- 30** Galerie Artlantis: tuten & blasen – Ralf Bednar, Hannover
- 31** Museum Sinclair-Haus: Illusion Natur. Digitale Welten
- 32** StadtBibliothek: Christian Deutschmann – Frontwheeldrive
- 32** Forschungskolleg Humanwissenschaften: Via Appia e oltre, Bilder von Julia Roppel
- 33** Jakobshallen: Jaime Plensa
- 33** Gonzenheimer Museum: Konfirmation und Kommunion in Gonzenheim
- 34** Englische Kirche: Unterwegs – Nipper, Sieber, Möhrle



© Richard Dannermann

Duo Graceland in der Englischen Kirche

- 34** Römerkastell Saalburg: Sonne der Gerechtigkeit
- 35** Heimatstube Ober-Erlenbach:
Spielzeugausstellung
- 35** Heimatmuseum Kirdorf:
100 Jahre Sattelfabrik Denfeld

MITTEN IN BAD HOMBURG

- 36** Der närrische Terminkalender
- 38** BAD HOMBURG ENTDECKEN
- 39** BAD HOMBURGER
AUGENBLICK

YOUNG LOUISE

- 40** Veranstaltungen für Kinder
- 41** Jugendkulturtreff e-werk

LANDGRAFENSCHLOSS

- 43** My beloved and happy home –
Schloss Bad Homburg und England

RÖMERKASTELL SAALBURG

- 43** Kein Winterschlaf!

DIES UND DAS

- 44** St. Marien feiert Jubiläum
- 44** Waldenser Kirche: Waldenser Filmabend
- 44** Vortrag + Menü: Kultur rund um
die Homburger Gastronomie
- 45** Stadtarchiv: Hölderlin in Homburg –
Spurensuche
- 46** Geschichtsverein: Schlösserverwaltung –
gestern, heute, morgen

- 46** Europa. Die Gegenwart unserer Geschichte –
Buchvorstellung
- 47** Veranstaltungen der Volkshochschule

CHAPEAU!

- 45** Laternenfestbrunnen – Modelle
- 48** ÄPPELWOI THEATER
- 49** HESSEN PARK

FIT UND GESUND

- 51** Kur-Royal Day Spa: Januar-Special

FÜR SIE GELESEN

- 52** Aus dem Stadtarchiv, Band 30

RÄTSEL

- 54** Wer wird gesucht?
- 54** Impressum

Gerne

kündigen wir auch Ihre
Veranstaltungen in LOUISe an,
liebe Leserinnen und Leser.

Beachten Sie aber bitte, dass wir jeden

5. eines Monats

Redaktionsschluss für die Ausgabe
des folgenden Monats haben.

LOUISe erscheint jeweils am letzten Donnerstag
im Monat als gedruckte Ausgabe sowie als
Online-Ausgabe unter www.louise-magazin.de.

Ihre LOUISe-Redaktion

Auffstellung der werlt in gemain
 Die werlt wirt dar in in vnder drey theil by sic fabel rotund
 geschriben aber lang ist die werlt in drey theil. Nämlich
 in Asien. In Europa und in Africa. In drey aber doch in gleichlich drey
 Theil nach von mittend durch die auffgang der sonne gemacht aber
 Europa von mittend durch die auffgang der sonne gemacht aber
 Africa von mittend durch die auffgang der sonne gemacht aber
 die werlt in drey theil als des auffgangs von mitternacht theil. So ist in einem theil Asia von dem andern theil
 Africa und Europa also haben sie die sin Theil nach der fustlose aufgetheilt. vnd eben mit sinen nachkommen die
 in Japhet. In Europa und Cham. In Asien beissen als die schiffen nach Ceylonus. yfionus vnd Plinius
 fagen.

In drey theil drey theil nimen von dem gemainen mer die profi mer vnd vnder drey theil. So ist in einem theil Asia von dem andern theil
 Africa und Europa also haben sie die sin Theil nach der fustlose aufgetheilt. vnd eben mit sinen nachkommen die
 in Japhet. In Europa und Cham. In Asien beissen als die schiffen nach Ceylonus. yfionus vnd Plinius
 fagen.



Schedelsche Weltchronik – Weltkarte (Blatt 12v/13r): „Die werlt wirt darumb ein umbkrais genant da sie simbel rotund gescheybelt oder kugelt ist.“ An den Ecken sind die biblischen Stammväter Europas, Asiens und Afrikas abgebildet: Japhet, Sem und Cham.

Wegweisend

Es war der Versuch, einem jungen Mann mit Hilfe eines Stadtplans auf dem Smartphone zu erklären, wie er an sein Ziel käme. Ein kurzer Blick in sein Gesicht zeigte jedoch: Er konnte mit diesem Plan und der Erklärung nichts anfangen. Sekunden später sagte er: „Danke, aber mein Navi zeigt mir schon den Weg.“ Navigation ist in der Seefahrt die Steuermannskunst, im allgemeinen Sprachgebrauch bedeutet es das Vermögen, gezielt von A nach B zu gelangen. Es setzt einen gewissen Orientierungssinn

voraus, bei größeren Entfernungen sind außerdem Hilfsmittel nötig. Vor Urzeiten richteten sich die Seefahrer nach Sonne, Mond und Sternen, auf dem Land galten Wegemarken wie die Form von Bergrücken, Bäche oder besondere Bäume als Anhaltspunkte. Als die Karten – Stadtpläne, Straßenkarten, Landkarten, Autoat-

lantent bis hin zum digitalen Routenplaner – erfunden waren, wurden sie zu unersetzlichen Wegweisern. Dass Stadtpläne erst mit der Entstehung von Großstädten zu wahrer Bedeutung gelangten, stimmt nur bedingt. Sicher, sie wurden dann zu einem Massenmedium, das den fremden Besuchern erlaubte, sich

Das Wort Orientierung lehnt sich an das französische „orient“ an, die Richtung, in der die Sonne aufgeht. In früheren Zeiten wurden Karten nach Jerusalem ausgerichtet: Jerusalem, also der Orient, lag immer oben.

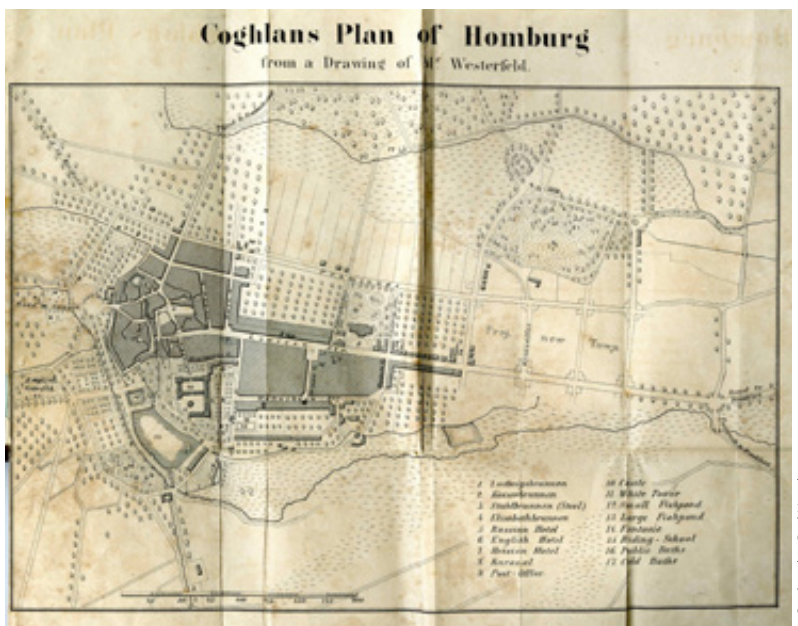
in einem Gewirr von Gassen und Straßen zurechtzufinden. Allerdings scheint die Menschheit schon immer das Bedürfnis gehabt zu haben, den Heimatort geografisch darzustellen. Der älteste bekannte Stadtplan ist 3500 Jahre alt und zeigt auf dem Bruchstück einer Tontafel Ausschnitte der am Euphrat gelegenen sumerischen Stadt Nippur.

Eine der bedeutendsten Stadtdarstellungen des Mittelalters ist die Schedelsche Weltchronik von 1493. Ein Exemplar dieses wertvollen Buches befindet sich – ja, wirklich, im Bad Homburger Städtischen historischen Museum! Landgraf Ferdinand schenkte die bibliophile Kostbarkeit dem Begründer der Homburger Stadtbibliothek, Johann Georg Hamel, Mitte der 1860er-Jahre. Der Nürnberger Arzt und Historiker Hartmann Schedel hatte den Text über die Weltgeschichte zusammengetragen. Illustriert wurde er mit über 1800 Holzschnitten – darunter etliche Stadtansichten und zwei Karten – in der Werkstatt von Michael Wohlgenut und Wilhelm Pleydenwurff. Die Schedelsche Weltchronik kann man übrigens für vergleichsweise wenig Geld in verschiedenen Nachdrucken erstehen.

Selbstverständlich hat auch Bad Homburg seinen ältesten Stadtplan: den „Grund-Riesz der Hochfürstlichen Residenz, Stadt Homburg vor der Höhe“, den Friedrich Bruch 1787 zeichnete – kurz „Bruch'scher Stadtplan“ genannt. Dass er für uns heutige Geschichtsinteressierte ans Tageslicht kam, haben wir dem passionierten Heimatforscher Reinhard Michel zu verdanken. Als Begründer und Leiter der ehrenamtlich arbeitenden „Arbeitsstelle für Namen- und Kartenforschung“ hatte er das arg ramponierte Dokument entdeckt. Nur noch sechzig Prozent der Daten waren verwertbar, doch Michel



Friedrich Bruch: Grund-Riesz der Hochfürstlichen Residenz, Stadt Homburg vor der Höhe, 1787



Francis Coghlan: Coghlan's Plan of Homburg, 1844

und seine Handvoll Mitarbeiter im Alten Rathaus von Ober-Eschbach rekonstruierten den Plan in jahrelanger Arbeit. Dazu zogen sie andere alte Pläne, Flur- und Kirchenbücher heran. Am Ende stellte sich heraus: Der Bruch'sche Stadtplan ist ein Meisterwerk der Kartografie. Auf die heutigen Maße umgerechnet, stimmt er auf den Zentimeter genau. Wer dieser Friedrich Bruch war, das

weiß man indes nicht. Nicht, woher er gekommen war, nicht, wohin er nach Beendigung seiner Arbeit ging. Gemeldet war er in Homburg nur ein Dreivierteljahr, und schriftlich ist überliefert, dass er „zu tief in die Flasche schaute“. Die Stadt ließ 1991 einen Nachdruck des Kartenwerkes in geringer Auflage fertigen. Zum Kauf wird er inzwischen nur noch sehr selten angeboten. Reinhard

Stevensons Schatzinsel

Literaturkarten sind wegweisend durch fiktive Geschichten. Tolkien bietet in „Der Herr der Ringe“ geografische Orientierung in Mitteleuropa, Umberto Eco in „Der Name der Rose“ einen Grundriss der Abtei, in der die Mönche um die Ecke gebracht werden. Die Liste könnte man lange fortsetzen. Eine utopische Karte aber wollen wir näher betrachten: die „Schatzinsel“ von Robert Louis Stevenson. Denn als Junge verbrachte er bekanntlich 1862 vier Wochen mit seinen Eltern im Homburg der ersten Spielbankzeit und berichtete darüber in seinen Erinnerungen. Knapp 20 Jahre später saß Stevenson während eines Sommeraufenthaltes im verregneten Schottland, unweit von Schloss Balmoral, so dass er die wetterfeste Queen Victoria bei ihren Ausflügen in offener Kutsche beobachten konnte. Zusammen mit seinem Stiefsohn Lloyd Osbourne begann der bis dahin erfolglose Schriftsteller zu malen. „Bei dieser Gelegenheit fertigte ich die Landkarte einer Insel an“, notierte er später. Sie regte seine Fantasie an, und er schrieb die Abenteuer-Geschichte, die zu einem Welterfolg wurde – die Schatzsuche des jungen Jim Hawkins mit Captain Flint und der Piraten-Crew um den einbeinigen, aber doppelgesichtigen Schiffskoch Long John Silver.



Robert Louis Stevenson, *Treasure Island*, 1883

Michel, der unendlich viel für die Erforschung seiner Heimat getan hat, verstarb 2017 wenige Monate vor seinem 100. Geburtstag. Weitere alte Stadtpläne blieben erhalten und können im Stadtarchiv eingesehen werden. Etwa der „Geometrische Grundriss“, den J.G. Stumpff 1817 zeichnete und mit einer Liste der Hauseigentümer versah. Oder

der „Geometrische Plan von der Stadt Bad Homburg vor der Höhe“ (1831) von Jacob Westerfeld. Ihn nahm Francis Coghlan 1844 zum Vorbild für seine Illustration. Der Brite Coghlan, der ein Freund von Charles Dickens gewesen sein soll, war der Autor zahlreicher Reiseführer durch viele europäische Länder, die er als „Coghlan’s Guides“ ab 1828

publizierte. Darin findet sich auch „A picture of Homburg and its environs“. Auf 16 Seiten enthielt es für den Reisenden wichtige Informationen unter anderem zu Hotels, Appartements, die Wirksamkeit der Heilquellen, außerdem eine kurze Beschreibung Frankfurts und eben jenen Stadtplan.

Neben diesen allgemeinen Stadtplänen sowie Landkarten für großräumige Gebiete werden häufig Karten aufgelegt, die Wege unter einem bestimmten Thema weisen. Sie beschreiben entsprechende Routen und liefern nützliche und wissenswerte Informationen dazu. Ein solches Beispiel ist der „Rundwanderweg Kurlandschaft“. Diese Karte entstand, als Bad Homburg vor einigen Jahren zusammen mit anderen bedeutenden Kurstädten den Titel eines Weltkulturerbes anvisierte. Zur Kur im „langen 19. Jahrhundert“ gehörte unbedingt das Spaziergehen bzw. Wandern durch schöne Gegenden, die auch das boten, was wir heute touristische Höhepunkte nennen.

Rundwanderweg Kurlandschaft





Stempelpass-App Bad Homburg

Auf diesen historischen Pfaden führt die Wanderkarte vom Kurpark über die Saalburg und zurück durch die Landgräfliche Gartenlandschaft in die Stadt. Was man auf den über zwanzig, auch in Teilabschnitten zu erlaufenden Kilometern alles sehen und erleben kann, wird auf dem Karten-Flyer ebenfalls beschrieben. Auch die Karte des Hugenotten- und Waldenserpfades zeichnet einen geschichtlich überlieferten Weg nach. Er führt auf der Route der Glaubensflüchtlinge rund 1800 Kilometer vom südfranzösischen Dauphiné bzw. dem Piemont – über Dornholzhausen – bis nach Bad Karlshafen an der Weser. Beide Karten kann man über die Homepage www.bad-homburg.de abrufen.

Die Navigationshilfen über GPS-gestützte Verfahren mögen zwar in der Kritik stehen, weil sie Orientierungs-Analphabeten produzieren können: Wer keine Straßenkarten mehr liest und nur auf ein kleines Display schaut, nimmt irgendwann seine Umgebung wie durch ein Schlüsselloch lediglich noch in Ausschnitten wahr. Die Fähigkeit zur räumlichen Orientierung verkümmert. Dennoch führt heute am Smartphone kein Weg vorbei. Sei es als nützliche Informationsquelle in unbekanntem Gelände, sei es als schnell abrufbarer Ideengeber für Ausflüge und zum Kennenlernen der Zielorte. Bad Homburg hat sich

in dieser Hinsicht als einer der Vorreiter erwiesen. Die Stadt schuf die mittlerweile sogar preisgekrönte App „Stempelpass“. Mit ihr geht man auf Entdeckungstour zu den zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten in Bad Homburg, die, hat man sie erreicht, erklärt werden. Und damit diese digital-reale Stadtführung auch richtig Spaß macht, kann man Fragen beantworten, ein virtuelles Tier einfangen und Punkte sammeln, für

die es in der Tourist-Info dann eine kleine Aufmerksamkeit gibt. Mit einer App kann man außerdem das Weltkulturerbe Limes erkunden. Sie heißt „Explore“ – „Entdecken“, und zu entdecken gibt es auf der „Königsstrecke“ des römischen Grenzwalls im Taunus allerhand. Viele Besonderheiten liegen ein wenig versteckt, aber mit der App findet man sie leicht und bekommt sie auch eingehend erklärt. Anfahrtskizzen, Wandervorschläge und Wettervorhersagen gehören ebenfalls zum Service.

Eva Schweiblmeier

18. Rallye Monte Carlo Historique 2015			
28 January - 4 February 2015			
Distance	Time	Notes	Time
250 m	100.87	45	100.87
76.63	2.60	LA BOLLÈNE VOUSURE	30
77.14	0.51	Col de Turlet 12	91.73
77.20	0.06		91.67
77.36	0.16		91.52
77.73	0.36	Wood Pole no. 204	91.14
77.73	0.00	To Start ZN 14 Col de Turlet (0 m)	91.14
77.73	0.00	Start ZN 14	91.14

Chinesenzeichen als Wegweiser

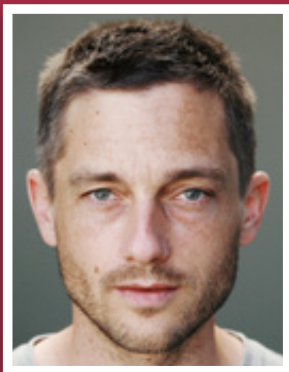
„In 30 Metern Rechtskurve, Radius 3, Asphalt wechselt in Schotter, 50 Meter, dann Linkskurve, Radius 3, hängt.“ Wer dieses ansagt, sitzt auf dem Beifahrersitz eines Sportklassikers oder Oldtimers und hat ein „Gebetbuch“ auf den Knien liegen. In ihm liest sich das so: „30 R3 → Schotter 50 L3 hängt.“ Dem Streckenverlauf entsprechend „betet“ der Copilot die Anweisungen ohne Pause vor, die dem Fahrer die entsprechende Orientierung nicht nur über die Wegführung der Rallye, sondern unter Umständen auch über nötige Schaltvorgänge, Geschwindigkeiten und Bremswege gibt. „Auf dem Beifahrersitz sitzt der Intelligentere“, erklärte Günter Krause im Gespräch mit LOUISe. „Ich habe nur gemacht, was er sagt.“ Der „Intelligentere“, sein Copilot, war der 2016 leider viel zu früh verstorbene Aktionsgemeinschafts-Vorsitzende Jörg Hölzer. Die beiden Motorsport-Begeisterten nahmen als „Bad Homburg-Botschafter“ ein halbes Dutzend Mal die Rallye Monte Carlo Historique unter die Räder. Die „Gebetbücher“ waren jedoch nicht mehr aufzutreiben. Im Gegensatz zu dem oben genannten Beispiel schildern die Roadbooks der RMCH die Strecke mit so genannten Chinesenzeichen, genauso wie die der Rallye Bad Homburg Historic und der Bad Homburger Schlösser- und Burgenfahrt. Pfeile geben die Richtung vor, mit Strichen werden Kreuzungen oder einmündende Straßen angedeutet. Hinweise am Straßenrand wie Orts- oder Stopp-schilder sowie Entfernungsangaben ergänzen die Chinesenzeichen.

27. Mai bis 14. Juni



Ben Becker

© Meistersinger-Faceland.com



Volker Bruch

© Joachim Gern



Marie Bäumer

© Picture Alliance Sven Simon Volker Essler



Andrea Sawatzki, Christian Berkel

11. BAD HOMBURGER POESIE-

Donnerstag, 2. April, 19.30 Uhr, Erlöserkirche

Ben Becker – „Ich, Judas“

Sonderveranstaltung

Ben Beckers mächtige Stimme füllt die Erlöserkirche mit der von ihm selbst konzipierten Solo-Performance „Ich, Judas“. Sie basiert auf Texten von Walter Jens und Amoz Oz. Becker hinterfragt die gängige Beurteilung des als Verräter gesehenen Apostels und führt zu überraschenden neuen Einsichten.

Tickets 20,00 € bis 58,00 €

Mittwoch, 27. Mai, 20.00 Uhr Kurtheater

Volker Bruch – „Siddhartha“ von Hermann Hesse

Seine Verkörperung des Kommissars Gereon Rath in der weltweit beachteten Sky-Serie „Babylon Berlin“ machten Volker Bruch über Nacht dem ganz großen Publikum bekannt. Nun debütiert er zur Festival-Eröffnung mit dem Kultbuch „Siddhartha“ von Hermann Hesse.

Tickets 24,00 € bis 50,00 €

Donnerstag, 28. Mai, 19.30 Uhr, Villa Wertheimer

Marie Bäumer – „Die Dame mit dem Hündchen“ von Anton Tschechow

Die vielfach ausgezeichnete Schauspielerin erhielt zuletzt für ihre sensible Verkörperung von Romy Schneider im Kinofilm „3 Tage in Quiberon“ den deutschen Filmpreis. In Bad Homburg hat sie die romantisch-realistische Novelle „Die Dame mit dem Hündchen“ von Anton Tschechow sowie weitere russische Liebesgeschichten dabei.

Tickets 35,00 € bis 43,00 €

Freitag, 29. Mai, 19.30 Uhr, Schloss Bad Homburg, oberer Schlosshof

Andrea Sawatzki und Christian Berkel – „Die Schöne und das Tier“ von Jeanne-Marie Leprince de Beaumont

Das populäre Schauspieler-Ehepaar, beide bekennende Literatur-Fans und selbst Autoren, wird mit einer spektakulären und musik-illuminierten Märchenlesung verzaubern, unter anderem mit „Die Schöne und das Tier“ (die Vorlage für den Disney-Klassiker) und weiteren Märchen aus Frankreich und Italien.

Tickets 50,00 € bis 57 €

UND LITERATURFESTIVAL

Mittwoch, 3. Juni, 20.00 Uhr Hotel Steigenberger

Katty Salié – „Wer wir waren“ von Roger Willemsen

Katty Salié tritt zum ersten Mal beim Poesiefestival auf. Die Literaturwissenschaftlerin arbeitet seit vielen Jahren als beliebte Moderatorin des ZDF-Kulturflaggschiffs „Aspekte“. Sie kommt mit einem ganz besonderen Text: „Wer wir waren“ von Roger Willemsen. In ihm hat ihr Fernseh-Kollege kurz vor seinem allzu frühen Tod 2016 ein ebenso aufrüttelndes wie poetisches Bild unserer Gesellschaft entworfen.

Tickets 39,00 €

Freitag, 5. Juni, 19.30 Uhr, St. Marien-Kirche

Max Moor – „Don Camillo und Peppone“ von Giovanni Guareschi

Max Moors Charisma beim Vorlesen ist in Bad Homburg bestens bekannt. Er wird auch überzeugend sowohl in die Figur des italienischen Dorfpfarrers als auch in die des kommunistischen Bürgermeisters schlüpfen. Gespannt sein darf man schon jetzt auf „Don Camillos“ Beratung mit dem Altarbild von Christus.

Tickets 12,00 € bis 44,00 €

Sonntag, 7. Juni, 11.00 Uhr, Schlosskirche

Verleihung des Friedrich-Hölderlin-Literaturpreises

Festakt

Mittwoch, 10. Juni, 20.00 Uhr, Güterbahnhof

Matthias Matschke – „Frankenstein“ von Mary Shelley

Wegen seiner Mimik, die er auf undurchdringlich stellen kann, scheint Matthias Matschke, der „Professor T.“ aus dem Fernsehen, für Gruselgeschichten geradezu prädestiniert. Aber „Frankenstein“ ist nicht nur gruselig. Der Roman erzählt, wie einer wegen seiner Hässlichkeit aus der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

Musikalische Begleitung: Vivi Vassileva, Marimba und Percussion

Tickets 35,00 € bis 50,00 €



Katty Salié

© Markus Hauschild



Max Moor

© Herbert Schulze



Matthias Matschke

© Tom Wagner



Nina Hoss

© Vero Biellinski



Hans Sigl



Peter Kurth

© Fabian Schellhorn



Heino Ferch

© Marion von der Mehden

Donnerstag, 11. Juni, 19.30 Uhr, Güterbahnhof

Nina Hoss – „Wer die Nachtigall stört“ von Harper Lee

Die vielfach preisgekrönte Schauspielerin Nina Hoss (u.a. „Das Mädchen Rosemarie“ und „Die weiße Massai“) schlüpft in die Rolle der Hauptperson in Lees Roman, der über Kindheit, Heranwachsen und Rassismus in den Südstaaten der USA in den 30er-Jahren erzählt.

Tickets 34,00 € bis 44,00 €

Samstag, 13. Juni, 20.00 Uhr, Kurtheater

Hans Sigl – „Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ von Thomas Mann

Dem „Bergdoktor“, dem Liebling der Fernsehzuschauer, der beim Poesiefestival schon mit seinen Schnitzler- und Zweig-Lesungen beeindruckte, wird diesmal im Kurtheater die ganz große Bühne bereitgestellt. Nun für Thomas Manns „Die Bekenntnisse der Hochstaplers Felix Krull“, der Geschichte eines jungen Außenseiters, der nach gesellschaftlichen Aufstiegsmöglichkeiten sucht und mit spöttischem Blick hinter die Fassade der wilhelminischen Bürgerlichkeit blickt.

Tickets 25,00 € bis 57,00 €

Sonntag, 14. Juni, 12.00 Uhr, Francois-Blanc- Spielbank

Peter Kurth – „Das Lächeln am Fuße der Leiter“ von Henry Miller

Peter Kurth spielte unter anderem als Kommissar Wolter in „Babylon Berlin“ und war in jüngster Zeit in Ulrich Tukur's „Tatort“ zu sehen. Den Festival-Abschluss, eine Matinee, gestaltet Peter Kurth mit Henry Millers magischer Fabel über Träume und die Dinge des Lebens, bei denen das Lachen oft aus Tränen geboren wird.

Tickets 44,00 €

Termin noch offen

Heino Ferch – „Goya“ von Lion Feuchtwanger

Eintrittskarten sind erhältlich in der Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de.

www.bad-homburger-poesie-und-literaturfestival.de.

SPECIAL

Tickets satt!



HESENTAG BAD VILBEL:

hr3 FESTIVAL

Max Giesinger * Alvaro Soler
The Boss Hoss * Revolverheld
Stefanie Heinzmann * Joris
5. + 6.6.2020 Hessentagsarena

HÖHNER ROCKIN`

RONCALLI SHOW

Bravissimo – Ein Zirkustraum
4.6. – 14.6.20
Zeltpalast im Burgpark

ANNETT LOUISAN

Kleine große Liebe
9.6.20 Burg Bad Vilbel

FFH JUST 90S!

Das Neunziger Festival
10.6.2020 Hessentagsarena

BARRELHOUSE

JAZZBAND
mit Joan Faulkner
11.6.20 Burg

VICKY LEANDROS

Das Leben und ich
11.6.20 Burg

SEED und Gäste

12.6.20 Hessentagsarena



BAD VILBEL
60. HESENTAG
5. bis 14.6.2020

Wir bringen Hessen auf die Bühne.

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de



Frankfurt Ticket
RheinMain

BIS 12. JANUAR
KURPARK – BRUNNENALLEE AM KAISERBRUNNEN

BAD HOMBURGER EISWINTER

VERANSTALTUNGEN:

**Jukebox jeden Donnerstag 15.00
bis 18.00 Uhr.**

Eisdisko für Kids
jeden Samstag 15.00 bis 18.00 Uhr.

Geburtstagsüberraschung
Weil der „Bad Homburger Eiswinter“ fünf Jahre alt wurde, erhält am 5. Januar jeder, der an einem 5. geboren wurde, egal in welchem Monat, eine kleine Überraschung.

Heiligabend on Ice
Dienstag, 24. Dezember,
10.00 bis 15.00 Uhr

kostenloses Schlittschuhlaufen
(Ausleihe der Schlittschuhe zu
gewohnten Preisen).

Icebyk-Challenge für Kinder
Donnerstag, 9. Januar, 15.30 Uhr,
mit dem Schlitten-Fahrrad um die
Kurven düsen.

Icebyk-Challenge
für Erwachsene: Sonntag, 12.
Januar, 19.00 Uhr, Benefiz-Veran-
staltung mit Wetten zugunsten des
Fördervereins Kinderklinik zum
Eiswinter-Finale.

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
14.00 bis 20.00 Uhr,
Freitag 14.00 bis 21.00 Uhr (in
den Ferien schon ab 12.00 Uhr),
Wochenende 10.00 bis 21.00 Uhr.
Auf Wunsch öffnet die Bahn unter
der Woche vormittags für Schul-
klassen, Betriebsausflüge oder
andere Gruppen.

Eintrittspreise

Kinder (bis 15 Jahre) 3,00 €,
Erwachsene 5,00 €.
Ermäßigungen für Familien, 10er-
und Dauerkarten, Schulgruppen,
Inhaber des Bad Homburg-Passes
und Kunden der Taunus Sparkasse
bei Vorlage der Kundenkarte.

Eisstockschießen ab 80,00 €,
Kinder 60,00 €.

Schlittschuhverleih: 3,00 €
(2 Stunden).

Beratung und Buchungen:
06172-178 3725
(montags bis freitags
9.00 bis 12.00 Uhr) oder
info@bad-homburger-eiswinter.de.

www.bad-homburger-eiswinter.de



Freitag, 31. Januar, ab 12.00 Uhr
Kurhausplatz

23. Rallye Monte Carlo Historique

An diesem Tag fasziniert nicht nur die Rallye-Atmosphäre in der Innenstadt, sondern es kehren auch Erinnerungen zurück: an die legendäre Rallye Monte Carlo, für die Bad Homburg 20 Jahre lang – von 1977 bis 1997 – der deutsche Startort war. Alle Fahrzeug-Typen, die damals an der Winterrallye teilgenommen hatten, dürfen nun für die „Historique“ auf die Strecke gehen. Beim Start auf dem Kurhausplatz stellt ein Automobilexperte die Boliden auf gewohnt interessante und launige Weise vor. Zuvor nehmen sie Aufstellung auf der Louisenstraße, so dass sie von den Besuchern begutachtet und bewundert werden können. Ein guter Beobachtungsposten ist auch die Central-Garage im Niederstedter Weg, in der zudem am Donnerstagnachmittag die technische Abnahme stattfindet.

In Bad Homburg starten 30 bis 35 Teams. Im Minutentakt werden die Rallye-Fahrer über die Startrampe vor dem Kurhaus auf die Strecke geschickt, deren Herausforderungen der „großen“ Rallye durchaus ebenbürtig sind. Getreu dem klassischen Vorbild machen sich die Teilnehmer von den Startorten Glasgow, Athen, Mailand, Barcelona, Reims, Monte-Carlo und eben Bad Homburg auf zu einer Sternfahrt nach Buis-les-Baronnies (Drôme Provençale). Hier beginnt dann am 1. Februar die eigentliche Rallye. Auf dem Programm stehen zahlreiche Wertungsprüfungen. Die Route führt durch die Seealpen nach Monaco, wo am 5. Februar der Zieleinlauf erfolgt.

Prominentester Teilnehmer ist der Finne Rauno Aaltonen, der wenige Tage vor der Rallye seinen 82. Geburtstag feiert. Natürlich bleibt der „Rallye-Professor“, wie er wegen seiner Akribie genannt wird, seiner Marke treu: Mini Cooper S, Baujahr 1968. Die Startnummer lautet 277, auf dem Beifahrersitz sitzt Hans Sylvan. Aaltonen war einer der erfolgreichsten Rallye-Fahrer der 1960er-Jahre und unter anderem Monte-Sieger von 1967. Mit dabei ist auch wieder der Norweger Monty Karlan. Er fährt auf dem Beifahrersitz des Porsche 911 SC mit, den der alte Rallye-Fuchs Valter Jensen steuert und der die Startnummer 16 trägt. Sie belegten 2019 den 12. Platz im Gesamtklassement. Und dann ist auch ein Lokalmatador dabei: Karsten Wohlenberg aus Königstein, zusammen mit Copilot Klaus Thiele auf einem Lancia Beta Coupé 2000 (Nr. 127). Wohlenberg fuhr bei der Historique des vergangenen Jahres auf den 20. Platz, bei über 300 Teilnehmern ein fulminantes Ergebnis.

Die Fahrer- und Service-Teams, die im Maritim-Hotel übernachteten, werden am Vorabend des Start-Tages in der François-Blanc-Spielbank von Oberbürgermeister Alexander Hetjes empfangen. Organisiert wird die Rallye Monte Carlo Historique vom Automobilclub von Monaco, in Deutschland vom AvD mit Unterstützung der Stadt Bad Homburg sowie der Kur- und Kongreß-GmbH

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Automobilclubs von Monaco:

<http://acm.mc/en/rallye-monte-carlo-historique/>

Hier kann auch der Verlauf der Rallye verfolgt werden.

21. bis 27 Juni, Tennis-Anlage im Kurpark

Tennisturnier „Bad Homburg Open“

Sechs Monate vor dem ersten Aufschlag bei den „Bad Homburg Open“ hat der Ticket-Vorverkauf für die Premiere des WTA-Rasenturniers begonnen, das die Weltelite der Tennis-Damen in den Kurpark bringt. Karten für die sieben Tage können in Kooperation mit „Reservix“ über die Turnier-Homepage www.badhomburg-open erworben werden. Die Preise für die Tagestickets liegen zwischen 29,00 € und 75,00 €.

Am Sonntag, 21. Juni, beginnt das Event der International-Serie mit den Qualifikationsspielen bzw. den ersten Matches des 32-köpfigen Hauptfeldes. Das Finale der mit insgesamt 275.000 Dollar dotierten Veranstaltung findet am Samstag, 27. Juni, statt. Für die Teilnehmerinnen um die dreimalige Grand-Slam-Siegerin

Angelique Kerber ist das Rasenturnier die ideale Vorbereitung für die am 29. Juni in Wimbledon startenden Championships.

Auf den Tribünen des Centre Courts auf der Anlage des TC Bad Homburg finden 3500 Zuschauer Platz. Ein hochwertiges Rahmenprogramm mit Motto-Tagen – u. a. Family Day, Kids Day – wird die Sporttage an geschichtsträchtiger Stätte zusätzlich versüßen und dazu beitragen, dass die „Bad Homburg Open“ zu einem gesellschaftlichen Highlight avancieren.

www.badhomburg-open.de

PS: Das Finale ist bereits ausverkauft.

Karten gibt's bei Tourist Info + Service im Kurhaus und allen bekannten Vorverkaufsstellen.

TENNIS
IS COMING
HOME

BAD
HOMBURG
OPEN

21.-27.06.2020



...der Ticket-Shop in Ihrer Nähe.

**BAD HOMBURG
V. D. HÖHE**

17.1. – 22.5.2020

Speicher Bad Homburg
Klangcraft, Vali Meyer, Miu,
Charlie Hunter & Lucy Wood-
ward, Holler My Dear, Poems
For Laila, Horst Hansen Trio,
Ann Vriend, Robin McKelle,
Al Pride, Julia Hülsmann Oktett
€ 17,00 – 35,00

8.1.2020

**Russian Circus on Ice –
Schneekönigin**
Kurtheater, € 34,99 – 50,99

11.1.2020

The 12 Tenors
Kurtheater, € 43,00 – 58,00

15.1.2020

Night of the Dance
Kurtheater, € 44,90 – 66,90

17.1.2020

Schwanensee
Kurtheater, € 32,00 – 58,00

19.1.2020

Urban Priol
Kurtheater, € 26,20 – 33,45

22.1.2020

Havana Nights
Kurtheater, € 40,99 – 64,99

24.1.2020

Forever Queen
Kurtheater, € 35,60 – 50,90

26.1.2020

Egerländer Musikanten
Kurtheater, € 37,90 – 55,90

16.2.2020

The best of Harlem Gospel
Kurtheater, € 29,90 – 36,90

17.2.2020

Die Nacht der Musicals
Kurtheater, € 44,90 – 66,90

7.3.2020

**The Tribute Show –
ABBA today**
Kurtheater, € 47,90 – 57,90

14.3.2020

Dornröschen
Kurtheater, € 32,00 – 58,00

22.3.2020

**Joseph Haydn
„Die Jahreszeiten“**
St. Marien Kirche, € 15,00

27.3.2020

Ingo Appelt
Kurtheater, € 27,25 – 34,05

2.4. – 14.10.2020

**11. Bad Homburger Poesie
& Literaturfestival**
Ben Becker, Volker Bruch,
Marie Bäumer, Andrea Sawatzki
& Christian Berkel, Katty Salie,
Max Moor, Mathias Matschke,
Nina Hoss, Hans Sigl,
Peter Kurth, Heino Ferch
€ 19,35 – 56,60

5. + 6.5.2020

**Festival des Deutschen
Musikwettbewerbs**
Schlosskirche, € 18,00 – 54,00

7.5.2020

Glenn Miller Orchestra
Kurtheater, € 39,00 – 48,00

9.5.2020

Olaf Schubert
Kurtheater, € 29,55 – 36,30

14.5.2020

Florian Schröder
Kurtheater, € 27,70 – 34,60

17.5.2020

**20 Jahre Sportschule
M. Farnung**
Kurtheater
€ 15,00 – 19,00

24.5.2020

Tabaluga und Lilli
Kurtheater, € 26,00 – 35,00

19. + 20.9.2020

Auftakt Fugato 2020
Erlöserkirche, € 12,00 – 35,00

27.9.2020

Till Eulenspiegel
Kurtheater, € 18,80



24.1.2020
Forever Queen
Kurtheater, € 35,60 – 50,90

FRANKFURT + REGION

10.1. – 5.2.2020

**18. Internationales OVAG –
Variété 2020**
Dolce Jugendstil-Theater
Bad Nauheim, € 34,10 – 38,50

bis 11.1.2020

Bodyguard – Das Musical
Alte Oper Frankfurt € 39,90 –
104,90

12.1.2020

Die Physiker
Stadthalle Oberursel
€ 16,00 – 25,00

23.1.2020

**Andrea Berg – MOSAIK –
Live Arena Tour**
Festhalle Frankfurt
€ 49,99 – 99,99

24.01. – 21.02.2020

Rigoletto
Opernhaus Frankfurt
€ 17,88 – 119,13

30.03.2020

The Spirit of Freddie Mercury
Jahrhunderthalle Frankfurt
€ 41,90 – 77,90

5.4.2020

Anne-Sophie Mutter
Alte Oper Frankfurt
€ 66,80 – 121,80

7. – 12.4.2020

Ballet Revolución
Alte Oper Frankfurt
€ 27,90 – 87,90

14. – 19.4.2020

Flashdance – Das Musical
Alte Oper Frankfurt
€ 30,90 – 97,90

3.5. – 13.9.2020

Burgfestspiele Bad Vilbel
Die Comedian Harmonists,
Der nackte Wahnsinn, Hair-
spray, Was Ihr wollt, Hoffmanns
Erzählungen, Die unendliche
Geschichte, Das Dschungelbuch,
Ewig jung, Die weiße Rose,
(Der Hund von) Baskerville.
€ 9,00 – 48,00

15.5. – 27.7.2020

36. Brüder Grimm Festspiele
Das tapfere Schneiderlein,
Der Zerbrochene Krug,
Schneeweißchen und Rosenrot,
Der Rattenfänger von Hameln.
Amphitheater Hanau
€ 10,00 – 30,40

4. – 14.6.2020

**Höhner Rockin’
Roncalli Show**
Zeltpalast im Burgpark
Bad Vilbel, € 31,20 – 75,20

5.6.2020

Revolverheld und Álvaro Soler
Hessentagsarena Bad Vilbel
€ 64,00 – 74,00

7.6. – 4.7.2020

Der Prinz von Homburg
Opernhaus Frankfurt
€ 17,88 – 186,63

10.6.2020

FFH Just 90s!
Das Neunziger-Festival
Hessentagsarena – Bad Vilbel
€ 20,40

1.7. – 16.8.2020

Burgfestspiele Dreieichenhain
€ 20,90 – 58,70

10.7. – 15.8.2020

Theater im Park „König Ödipus“
Park der Klinik Hohe Mark
Oberursel, € 23,10

30.11.2020

Tiziano Ferro
Alte Oper Frankfurt,
€ 43,90 – 78,40

7.5.2020

Glenn Miller Orchestra
Kurtheater, € 39,00 – 48,00



Ticket-Hotline
06172-1783710

Tourist Info + Service im Kurhaus
Louisenstraße 58
Montag bis Freitag, 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Jeden Monat stehen Künstler aus nah und fern auf den Bühnen unserer Stadt. Menschen, die uns interessieren und über die wir gerne etwas mehr erfahren möchten. Daher stellt LOUISe jeden Monat einem Künstler, der in Bad Homburg lebt, auftritt oder wirkt, neugierige Fragen.

Erfahren Sie etwas über unsere Künstler und Kulturschaffenden!

■ **Welche bereits verstorbene Persönlichkeit würden Sie gerne zu einem netten Abendessen einladen?**

Jimi Hendrix.

■ **Stellen Sie sich vor, Ihr Leben wird verfilmt. Welcher Schauspieler müsste die Hauptrolle spielen?**

Bjarne Mädel.

■ **Verraten Sie uns, welche Eigenschaft Sie an sich besonders mögen?**

Konfliktfähigkeit und Emotionalität.

■ **An was arbeiten Sie zur Zeit?**

An der Produktion der nächsten Klangcraft-CD „Live at Hessischer Rundfunk“.

■ **Welche Musik müsste Ihren Einzug in einen Boxing begleiten?**

„Whole Lotta Love“ von Led Zeppelin.

■ **Tatort oder Polizeiruf 110?**

Polizeiruf 110.

■ **Wer oder was inspiriert Sie?**

Leidenschaftliche Menschen.

■ **Bei welcher Musik werden Sie schwach?**

„Wann, wenn nicht jetzt“ von Rio Reiser.



Der Schlagzeuger Hermann Kock studierte klassisches Schlagwerk und tourte bereits während seines Studiums erfolgreich mit dem Sagmeister Trio.

Neben unzähligen Studioproduktionen als Schlagzeuger war er europaweit mit der Soulsängerin Maxine Howard unterwegs und spielte Produktionen mit dem SWR-Sinfonieorchester oder auch dem LPO Rheinland Pfalz ein. Mit seiner Band „Klangcraft“ ist er derzeit auf der Erfolgsspur.

Am Freitag, 17. Januar, sind „Klangcraft“ im Speicher Bad Homburg!

THE 12 TENORS – 12 Jahre



Samstag, 11. Januar, 20.00 Uhr, Kurtheater

Eintritt: 43,00 € – 58,00 €

Klassische Arien, Pop-Hymnen, Rock-Klassiker – in ihrer neuen Show performen „The 12 Tenors“ die größten Hits aller Zeiten Mit ihren kraftvollen Stimmen und ihrer mitreißenden Energie ist kein Genre vor ihnen sicher. Ihr unverwechselbarer klassischer und doch moderner Sound vereint

den Musikgeschmack von Generationen. Da wird gründlich aufgeräumt mit allen bisherigen Klischees. Alle 12 Tenors können spektakulär tanzen, charmant moderieren und treffsicher zwischen verschiedenen Musikrichtungen wechseln. Und dazu sehen sie auch noch umwerfend aus. Ein Leckerbissen für Augen und Ohren.

**Freitag, 24. Januar, 20.00 Uhr
Kurtheater**

Forever Queen

performed by QueenMania

The Show must go on! – Unter diesem legendären Motto zelebriert und feiert QueenMania mit Frontmann Sonny Ensabella 50 Jahre Queen. Damit setzen die vier italienischen Künstler ihre seit Jahren europaweit erfolgreiche Show „Forever Queen“ mit ihrer Hommage an den Ausnahmekünstler Freddie Mercury fort und rocken mit unvergesslichen Kulttiteln die Hallen. Leadsänger Sonny Ensabella kommt seinem Vorbild Freddie Mercury stimmlich und optisch beeindruckend nahe, ohne sich mit ihm vergleichen zu wollen. Ensabella performt mit hautengen, schrillen Outfits bis hin zur grandiosen Robe in theatralischen Posen.

Eintritt: 41,90 € bis 59,90 €.





Sonntag, 19. Januar, 17.00 Uhr
Ev. Kirche Gonzenheim, Kirchgasse 10

Die Orgel tanzt – Walzer, Tango, Boogie und Co.

Neujahrskonzert mit Iris und Carsten Lenz

Ein humorvolles Orgel-Neujahrskonzert, bei dem 4 Hände und 4 Füße die Pfeifen der barock inspirierten Förster & Nicolaus-Orgel tanzen lassen. Gleichzeitig wird die Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand im Kirchenraum übertragen. Zu hören ist originale Tanzmusik für Pfeifenorgel von 1500 bis heute. Bereits in der Frühzeit der Orgelmusik wurden neben geistlichen Kompositionen auch Tänze für Orgel komponiert. Heute wird diese Tradition mit vielen neuen Orgelstücken im Swing- und Jazz-Stil fortgesetzt. Iris und Carsten Lenz gelten zurzeit als eines der führenden Orgel-Duos in Europa. Sie sind Organisten an der großen und bedeutenden Skinner-Orgel in Ingelheim am Rhein. Ca.10 Minuten vor Konzertbeginn geben sie eine kurze Orgel-Vorführung, bei der die Besucher Einblicke in die Funktionsweise und Klangmöglichkeiten der Orgel bekommen.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Freitag, 24. Januar, 19.30 Uhr
Schlosskirche

Meisterpianisten – Bernd Glemser

Bad Homburger Schlosskonzerte

Bernd Glemser ist u. a. Preisträger des Internationalen Anton Rubinstein Wettbewerbs, des ARD-Wettbewerbs und des Internationalen Klavierwettbewerbs Ferruccio Busoni. Der Ausnahmepianist und Träger des Bundesverdienstkreuzes bestreitet das erste Konzert der Reihe Meisterpianisten. Passend zum Beethoven-Jahr wird er Beethovens Diabelli-Variationen op. 120 präsentieren.

Eintritt: 18,00 bis 54,00 €. Karten sind bei der Tourist-Info, bei Palm-Tickets in den Louisen-Arkaden und bei Frankfurt-Ticket erhältlich.

Abonnements für die gesamte Saison können beim Veranstalter unter 06007-930076 oder per E-Mail Karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de bestellt werden. www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de.

ANZEIGE

RUSSISCHES
 KLASSISCHES STAATSBALLETT

Schwanensee

17.01.2020 | 19:00
BAD HOMBURG | Kurhaus

Tickets bei allen bekannten VVK-Stellen und unter: www.klassisches-ballett.com + eventim.de + [reservix](http://reservix.de)



Sonntag, 26. Januar, 16.00 Uhr
Kurtheater

Egerländer Blut

Holger Mück & seine Egerländer Musikanten

Vor über 60 Jahren wurden die ursprünglichen „Egerländer Musikanten“ gegründet. Seitdem haben sie 40 Millionen Schallplatten verkauft und mehr als 1000 Konzerte in 42 Ländern gespielt. Ernst Mosch, der Gründer und musikalische Leiter der „Original Egerländer Musikanten“, machte gemeinsam mit seinen Musikern diesen Musikstil rund um den Globus populär.

Eintritt: 37,90 € bis 55,90 €.

VORSCHAU

Dienstag, 4. Februar, 19.30 Uhr
Kurtheater, Foyer

Klavierabend – Diana Sahakyan

Forum für junge Künstler

Die Pianistin Diana Sahakyan interpretiert Beethoven und widmet den zweiten Teil des Konzertes dem Komponisten Sergej Rachmaninoff.

Eintritt: 12,00 €, Mitglieder 10,00 €, Schüler und Studenten 6,00 €; ab 19.00 Uhr an der Abendkasse, kein Vorverkauf.

Freitag, 31. Januar, 19.30 Uhr, Schlosskirche

3. Orchesterkonzert

Folkwang Kammerorchester und
 Nadeszda Pisareva, Klavier

Das junge, international besetzte Folkwang Kammerorchester ist in der Schlosskirche zu Gast. Gemeinsam mit Nadeszda Pisareva, Preisträgerin des ARD-Wettbewerbs 2014, erklingt zum ersten Mal Beethovens Klavierkonzert Nr. 4 bei den Bad Homburger Schlosskonzerten. Ebenfalls von Beethoven wird die große Fuge op. 133 zu hören sein sowie das Divertimento KV 136 von Mozart.

Eintritt: 18,00 bis 54,00 €. Karten sind bei der Tourist-Info, bei Palm-Tickets in den Louisen-Arkaden und bei Frankfurt-Ticket erhältlich. Abonnements für die gesamte Saison können beim Veranstalter unter 06007-930076 oder per E-Mail Karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de bestellt werden.

www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de





Freitag, 17. Januar, 20.00 Uhr

Klangcraft – Jazz

Klangcraft, eine der bekannteste Jazzbands des Rhein-Main-Gebiets, vereinen Einflüsse aus Pop und Jazz mit Weltmusik-Sounds, tanzbaren Clubbeats, Funkriffs und extravaganten Percussion-Klängen.

21,00 € / 18,00 €.

Eintrittskarten sind bei der Tourist Info im Kurhaus (Telefon 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de), bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurt-ticket.de) und allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Speicher Bad Homburg,
Am Bahnhof 2,
61352 Bad Homburg
www.speicher-kultur.com

Samstag, 25. Januar, 20.00 Uhr

Vali Mayer – Jazz & Comedy

Bass So Low

Der Schweizer Bassist Vali Meyer gastierte bereits zweimal mit Gypsy Dynasty im Speicher Bad Homburg. Sein Soloprogramm „Bass So Low“ über die Freuden und Leiden eines Bassisten vereint höchst vergnüglich Jazz & Comedy und bietet auch eine Art „Crashkurs“ in Sachen Kontrabass.

20,00 € / 17,00 €.



VORSCHAU



© Philipp Eggers

Freitag, 14. Februar, 20.00 Uhr

Miu – Retrosoul

Miu is back! Im Gepäck: ihr brandneues Album „Modern Retro Soul“. Das Hamburger Abendblatt attestiert Miu „den Soul von Donny Hathaway, den Charme einer Audrey Hepburn, aber auch das Abgründige von Amy Winehouse und die Stärke einer Adele“. „Modern Retro Soul“ lässt die Sounds vergangener Tage auf moderne urbane Beats treffen.

25,00 € / 22,00 €.



© Sallie Mosley

Freitag, 28. Februar, 20.00 Uhr

Charlie Hunter & Lucy Woodward

Vintage Pop

Der virtuose Gitarrist Charlie Hunter gilt als Meister der Sieben- und Achtsaitengitarren. Lucy Woodward begeisterte 2019 im Speicher Bad Homburg. Zusammen stehen die beiden für besten Vintage Pop und moderne Klassiker.

29,00 € / 26,00 €.

Montag, 13. Januar, 20.00 Uhr
 Dienstag, 14. Januar, 20.00 Uhr
 Kurtheater

JE T'AIME –

Das spektakuläre Leben
 des Serge Gainsbourg
 mit Dominique Horwitz



Serge Gainsbourg passt in kein Schema, sprengt alle künstlerischen Rahmen und bleibt trotz einer Fülle an Biografien und Dokumentationen über sein Leben und Werk doch noch immer eines: ein großes Rätsel! Als Spitze des Eisbergs eines gewaltigen Œuvres ragt vor allem ein Lied hervor: „Je t’aime ... moi non plus“. Komponiert 1967 für die große Liebe Brigitte Bardot, wird es in der Interpretation von Jane Birkin, der

Mode-Ikone der 70er-Jahre und späteren Lebensgefährtin Gainsbourgs, zum Welterfolg. Dominique Horwitz und Berthold Warnecke spüren dem Genie und Menschen, dem Zweifler und Visionär nach und versuchen, dem „Mann mit dem Kohlkopf“, bei dessen Tod im März 1991 eine ganze Nation weinte, ein Stück näher zu kommen.

Eintritt: 27,00 € bis 42,00 €.

Mittwoch, 8. Januar, 19.00 Uhr
Kurtheater

Schneekönigin on Ice

Das Kurtheater verwandelt sich in einen glitzernden Eispalast. Und in eine zauberhafte Märchenwelt. Die „Schneekönigin“ von Hans Christian Andersen ist als faszinierende Verschmelzung aus Eistanz und atemberaubender Zirkusartistik zu sehen – aufgeführt vom Russian Circus on Ice. Neue Technologien, ein fantasievolles Bühnenbild, faszinierende Requisiten, ein spektakuläres Lichtdesign und 3D-Projektionen erschaffen eine großartige Ice-Show und ein unvergessliches Zirkuserlebnis! Die Show findet auf Kunststoffeis statt, das keine Giftstoffe enthält und hundertprozent recyclebar ist.

Eintritt: 37,39 € bis 53,39 €; 5,00 €
Ermäßigung für Kurtheater-Abonnenten, 50 % für Kinder bis einschl. 15 Jahre.

Mittwoch, 15. Januar, 20.00 Uhr
Kurtheater

Night of the Dance

Irish Dance Revolution

Das Publikum erlebt live und zum Greifen nah, wie die Erde bebt, wenn unzählige Füße absolut synchron in mitreißendem Rhythmus über den Boden donnern. Der irische Steppentanz zieht sich wie ein roter Faden durch den Abend. Auch Einlagen weltbekannter Tanzshows und -filme fehlen in dem aktuellen Programm nicht. Schwindelerregende Akrobatikeinlagen der südamerikanischen Artistengruppe „Pura Vida“ sowie die rasant vielfältigen Tanzstile fordern den Künstlern Höchstleistungen ab. Das Ensemble, bestehend aus Breakdance-Weltmeistern, Akrobaten, flinken Steppentänzern und eleganten Balletttänzern, spiegelt die unglaubliche Vielfalt von „Night of the Dance“ wieder.

Eintritt: 44,90 € – 66,90 €

Freitag, 17. Januar, 19.30 Uhr,
Kurtheater

Schwanensee

Russisches Klassisches
Staatsballett

Veranstalter: P.T.F. Deutsch-Russische Kulturförderung GmbH

Eintritt: ab 32,50 €

Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400, oder www.frankfurt-ticket.de erhältlich.

Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr, Kurtheater

Havana Nights

Das Tanz-Musical aus Kuba

Die besten Tänzer Havannas, eine Starbesetzung des „Circo Nacional de Cuba“ und eine Live „Girl-Band“ präsentieren eine spektakuläre Inszenierung des neuen Tanz-Musicals „Havana Nights“ und entführen das Publikum auf die heißblütige Insel Kuba. Geboten wird eine feurige Mischung aus Salsa, Merengue, Hip-Hop, Breakdance und kubanischer Zirkustradition, höchstes tänzerisches Niveau und unglaubliche akrobatische und musikalische Darbietungen von 34 hochkarätigen Künstlern.

Eintritt: 45,99 € bis 69,99 €, VIP 99,99 €.

LOUISE verlost 3 x 2 Tickets für die Vorstellung!
Wer Interesse hat, schickt bis zum 10. Januar unter dem Stichwort „Havana Nights“ eine E-Mail an info@louise-magazin.de.



speicher

BAD HOMBURG

HAUTNAH
ECHT
FASZINIEREND
BUNT



KLANGCRAFT
FR 17.1. | JAZZ



VALI MAYER
SA 25.1. | JAZZ & COMEDY



MIU
FR 14.2. | RETROSOUL



**CHARLIE HUNTER
& LUCY WOODWARD**
FR 28.2. | VINTAGE POP



HOLLER MY DEAR
SA 7.3. | DISCO FOLK



POEMS FOR LAILA
FR 20.3. | DARK FOLK



HORST HANSEN TRIO
FR 3.4. | ÜBERJAZZ



ANN VRIEND
FR 17.4. | SOUL POP



ROBIN MCKELLE
MI 29.4. | SOUL JAZZ



AL PRIDE
MI 13.5. | POP



**JULIA HÜLSMANN
OKTETT**
FR 22.5. | JAZZ

TICKETS:
06172.178-3710
SPEICHER-KULTUR.DE

UND AN ALLEN
BEKANNTEN
VVK-STELLEN

RESTKARTEN
AN DER
ABENDKASSE



EIN ANGEBOT DER KUR- UND KONGRESS-GMBH, KAISER-WILHELMS-BAD, 61348 BAD HOMBURG V.D.HÖHE

SPEICHER BAD HOMBURG | AM BAHNHOF 2 | 61352 BAD HOMBURG V.D.HÖHE

touristinfo+service
BAD HOMBURG

KUR- & KONGRESS-GMBH BAD HOMBURG



KULTURBAHNHOF BAD HOMBURG



Frankfurt Ticket
RheinMain

HERZLICHEN DANK
ALLEN KULTURPATEN &
UNTERSTÜTZERN



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841





Donnerstag, 23. Januar, 20.00 Uhr
Kurtheater

Der Rechte Auserwählte

mit Volker Zack, Stefan Jürgens,
Wanda Perdelwitz u.a.

Ein luxuriöses Loft im Pariser Bastille-Viertel. Melanie und Greg bereiten sich darauf vor, Jeff zum Abendessen zu empfangen. Ihr Gast ist ein alter Freund Gregs: steinreich, überreizt, deprimiert, ein ewiger Einzelgänger. Da bekommt Melanie einen Anruf. Es ist Charline, ihre alte Freundin, die gerade mit ihrem neuen Verlobten Noel aus New York zurückkommt. Die beiden Frauen haben sich ewig nicht mehr gesehen, aber viel zu erzählen. Spontan lädt Melanie ihre Freundin und deren Verlobten zum Abendessen ein. Mehr Gäste, mehr Spaß! Wirklich? Jeff ist der Exfreund Charlines! Trotz berechtigter Bedenken riskieren es Melanie und Greg, Jeff und Charline aufeinander treffen zu lassen.

Eintritt: 25,00 bis 39,00 €.

VORSCHAU

Donnerstag, 6. Februar, 20.00 Uhr, Kurtheater

Zorro – Rächer der Würstelmänner

Fritz Karl & Die Oberösterreichischen
Concert Schrammeln

Eintritt: 25,00 bis 39,00 €.

Dienstag, 18. Februar, 20.00 Uhr, Kurtheater

Mord am Mikro

Live-Hörspielkrimi

Eintritt: 10,00 €, freie Platzwahl.

Donnerstag, 27. Februar, 20.00 Uhr

Freitag, 28. Februar, 20.00 Uhr, Kurtheater

Die Niere

mit Dominic Raacke, Katja Weitzenböck,
Jana Klinge u.a.

Eintritt: 25,00 bis 39,00 €.

ANZEIGE

Süwag

**Grüne Energie
für Ihre Zukunft**

Wir schaffen umweltfreundliche und nachhaltige
Energielösungen, damit Sie sorglos leben können.

suewag.com

Meine Kraft vor Ort



Donnerstag, 16. Januar,
20.00 Uhr

Paradies

KABARETT MIT ALFRED MITTERMEIER

© privat

Falls es das Paradies wirklich gibt, dann will Alfred Mittermeier da rein. Er begibt sich auf die Suche nach dem menschlichen Sehnsuchtsort. Dabei wandelt er auf einer verstopften Autobahn in Richtung Ende, bis sich eine Rettungsgasse bildet, an deren Ränder ihn die Gläubigen ungläubig anstarren. Ein bayerischer Kabarettist als Kamel, das mit überirdischen Pointen durch ein Nadelöhr ins Paradies marschiert. Im Vor-

begehen haucht er dem Türsteher noch ein gepflegtes Hosianna ins Ohr, so dass es das Himmelstor endgültig aus den Angeln hebt. Wer nach dem Tod noch was vom Leben haben will, der kommt um eine Eintrittskarte nicht herum. Lobet und preiset diesen Herrn!

www.alfred-mittermeier.de

Eintritt: 17,00 €, ermäßigt 14,00 €.

Mittwoch, 1. Januar, 17.00 Uhr

Flautando Köln – Kaleidoskop

Neujahrskonzert

40 verschiedene Blockflöten und eine Sopranstimme: Seit 27 Jahren geben die vier Frauen von Flautando Köln umjubelte Konzerte auf den Podien weltweit. Mit „Kaleidoskop“ präsentiert das Spitzenensemble Stücke, die Musikgeschichte abbilden. Ein Kaleidoskop der Stile, mit Geist und Geschmack, Finesse und Fantasie, charmant moderiert. Eigene Arrangements türkischer und irischer Volkslieder geben den vier Flötistinnen Gelegenheit, ihre Virtuosität und Kreativität unter Beweis zu stellen, aber auch für ruhige Momente gibt es Raum. Bilder längst vergangener Zeiten beschwören die Musikerinnen mit einem Potpourri aus Minnesänger Neidharts Melodien, während das erst vor zwei Jahren komponierte „Swirling Leaves“ Racheal Cogans ein ganz anderes Farbenmosaik hervorruft.

www.flautando-koeln.de

Eintritt: 22,00 €, ermäßigt 19,00 € inkl. einem Getränk.

Donnerstag, 23. Januar, 20.00 Uhr

Open your eyes

Tone Fish – Release-Tour

Das ungewöhnlich abwechslungsreiche Programm der vier Musiker von Tone Fish beeindruckt mit einer ganz besonderen Interpretation irischer Musik und „Tone Fish Classics“, den Songs aus eigener Feder, deren Kraft und Musikalität die Menschen in Verückung versetzen. Auf ihrer Tour „Open your eyes“ präsentiert die Band brandneue Songs, die unter die Haut gehen. Tone Fish bringt mit „Rat City Folk Power“ Leidenschaft und jede Menge Spielfreude auf die Bühne. Mehrstimmiger Gesang, feinfühlig und kräftig. Flöten, Gitarre, Bouzouki, Schlagzeug und Bass. Viele der Songs klingen keltisch, ohne es zu sein. Andere sind es, klingen aber nicht danach.

www.tone-fish.com

Eintritt: 17,00 €, ermäßigt 14,00 €.



© Sebastian Palzoff

Mittwoch, 29. Januar, 19.00 Uhr

Deutsch-französische Begegnung

Konzertpodium mit dem Duo Maingold

Das Rezept dieses Programms setzt sich aus zwei Zutaten zusammen: französischen und deutschen Komponisten. Die vielfältige Mischung aus Stücken reicht von der Barockzeit bis in die Moderne und offenbart die enorme musikalische Bandbreite dieses Duos. Aufgeführt werden bei diesem Konzert u.a. Werke von Schumann, Bach, Debussy, Ibert und de la Presle auf.

Ein Konzert der BAKJK, Förderprojekt der Deutscher Musikrat Projekt gGmbH.

www.musikrat.de/bakjk

Eintritt: 15,00 €, ermäßigt 12,00 €.

Donnerstag, 30. Januar, 20.00 Uhr

A tribute to Simon & Garfunkel

Konzert mit dem Duo Graceland

Mit Liedern wie „Sound of Silence“ schuf das US-amerikanische Duo Simon & Garfunkel poetische Hymnen für eine ganze Generation und ging spätestens mit „The Boxer“ und „Bridge over Troubled Water“ in die Musikgeschichte ein. Seit einigen Jahren spürt das Duo Graceland intensiv dem musikalischen Geist seiner Vorbilder nach. Immer mit dem nötigen Respekt vor den großen Kompositionen und dem Anspruch, musikalisch hochwertige Interpretationen der Welthits von Simon & Garfunkel zu bieten. Dabei ist dem Duo wichtig: „Wir wollen keine Kopie sein, nicht visuell, auch nicht stimmlich.“

www.graceland-online.de

Eintritt: 18,00 €, ermäßigt 15,00 €.

Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, und unter www.adticket.de oder Tel. 0180-6050400 erhältlich.

Freitag, 31. Januar, 20.30 Uhr

Juke Box Hero – Foreigner Tribute Band

Young Friday

Juke Box Hero – hier haben sich sechs Ausnahmekünstler zu einer Einheit formiert, um das breite Spektrum der großen Hits und Hymnen von Foreigner mit viel Passion und Spielfreude originalgetreu wieder aufleben zu lassen: rockig, druckvoll und mit höchstem musikalischen und technischen Anspruch. Die hochtalentierten und erfahrenen Musiker spielen die komplexen Songs von Foreigner, als hätten sie nie etwas anderes getan. Filigrane Gitarren-Akrobatik, treibendes Bass-Spiel, mitreißende Schlagzeug-Young Beats, atemberaubende Keyboard-Sounds und gänsehautverbreitende Saxofon-Klänge umspielen die einzigartige Stimme des Leadsängers.



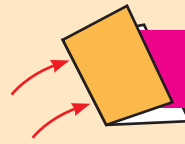
www.jukeboxhero.band

Eintritt: 15,00 €, ermäßigt 10,00 €; Stehplatz.

ANZEIGE

Unsere Energie der Zukunft





Bitte heraustrennen und an die Pinnwand hängen!

KURSEELSORGE

Pfarrerin Beatrice Fontanive
Evangelische Seelsorgerin
Tel. 0160-84 55 683
ev.kurseelsorge.badhomburg@web.de

Sr. M. Christa Andrich CJ
Katholische Seelsorgerin
Tel. 0162 - 432 50 68
christa.andrich@web.de

Sozialberatung der Allgemeinen
Lebensberatung St. Marien
montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dorotheenstraße 19,
Tel. 06172-5939088

KURKONZERTE

Die Kurkonzerte machen Pause bis
31. Januar 2020

FÜHRUNGEN

Wiederkehrende Führungen finden
Sie auf Seite 38

Änderungen vorbehalten.
Alle Termine sind auch im
Internet abzufragen unter
www.bad-homburg.de
www.bad-homburg-tourismus.de

Kartenvorverkauf:
Tourist Info + Service im Kurhaus
Louisenstraße 58
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172/178-3710 bis -3713
Fax 06172/178-3719
tourist-info@kuk.bad-homburg.de
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr,
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

EISBAHN IM KURPARK

bis So., 12. Januar
5. Bad Homburger Eiswinter
Mo. bis Do. 14.00–20.00 Uhr,
Fr. 14.00–21.00 Uhr
(in den Ferien ab 12.00 Uhr),
Wochenende 10.00–21.00 Uhr

AUSSTELLUNGEN

18. Januar bis 9. Februar
Galerie Artlantis
tuten & blasen
Ralf Bednar, Hannover
Fr. 15.00–18.00 Uhr, Sa. und So.
11.00–18.00 Uhr

bis 2. Februar
Museum Sinclair-Haus
Illusion Natur. Digitale Welten
Insekten in der zeitgenössischen Kunst
Di. 14.00–20.00 Uhr,
Mi. bis Fr. 14.00–19.00 Uhr,
Sa., So. 10.00–18.00 Uhr.

bis 18. April
Jakobshallen
Jaume Plensa
Mi. bis Fr. 14.00–19.00 Uhr,
Sa. 11.00–15.00 Uhr

bis 2. Februar
Saalburg-Museum
Sonne der Gerechtigkeit
Römische Religion(en) und christliches
Weihnachten
Di. bis So. 9.00-16.00 Uhr

bis 1. Februar
StadtBibliothek
Frontweeldrive
Bilder von Christian Deutschmann
Di. bis Fr. 11.00–18.00 Uhr,
Sa. 11.00–14.00 Uhr

8. Januar bis 16. Februar
Kulturzentrum Englische Kirche
Unterwegs
Nippert – Sieber – Möhrle
Sa. und So. 11.00–14 Uhr sowie eine
Stunde vor Beginn der Veranstaltungen

bis 31. Januar
Forschungskolleg Humanwissenschaften,
Am Wingertsberg 4
Via Appia e oltre
Bilder von Julia Roppel
Mo. bis Fr. 10.00–16.00 Uhr

bis 16. Februar 2020
Kirdorfer Heimatmuseum
Qualität made in Kirdorf
100 Jahre Sattelfabrik Denfeld
So. und Mi. 15.00–17.00 Uhr

bis 12. Januar
Heimatstube Ober-Erlenbach
Nur für brave Kinder ...
Spielzeugausstellung
5. und 12. Januar 15.00–17.00 Uhr

19. Januar bis 20. Dezember
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof
**Konfirmation und Kommunion in
Gonzenheim**
So. 15.00–17.00 Uhr (außer in den Ferien)

bis 2. Februar
Automuseum Central-Garage
Autos im Film
Mi. bis So. 12.00–16.30 Uhr

ANZEIGEN

ITALIAN FASHION

EMPORIO ARMANI

M
MISSONI

MARINA RINALDI

☎ 06172-5938337

Öffnungszeiten: Mo – Sa 10 – 18 Uhr

LOUISENSTRASSE 64

NÄHE KURHAUS BAD HOMBURG

1 MITTWOCH

17.00 Uhr
Kulturzentrum Englische Kirche
Kaleidoskop, Musik durch die Jahrhunderte
Neujahrskonzert mit Flautando Köln

8 MITTWOCH

15.00 Uhr
Heimatstube Ober-Erlenbach,
Am Alten Rahaus 9
Spielzeug für Jung und Alt
Ein Mitmach-Nachmittag

19.00 Uhr
Kurtheater
Schneekönigin on Ice
Russian Circus on Ice

19.00 Uhr
Museum Sinclair-Haus
Wissenschaft trifft Kunst
„Kollektive Schöpfung – Warum wir das Internet erfunden haben und was wir nun damit anfangen“ mit Prof. Karin Bjerregaard Schlüter

9 DONNERSTAG

15.30 Uhr
Eisbahn im Kurpark
Icebyk-Challenge für Kinder

11 SAMSTAG

14.30 Uhr
Schloss Bad Homburg
Ein Tag im Leben von Prinzen und Prinzessinnen
Führung ab 4 Jahren

20.00 Uhr
Kurtheater
The 12 Tenors - 12 Jahre
von Klassik bis Pop mit 12 Ausnahmesängern

12 SONNTAG

19.00 Uhr
Eisbahn im Kurpark
Benefiz-Icebyk-Challenge für Erwachsene

13 MONTAG

20.00 Uhr
Kurtheater
Je t'aime – Das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg
Ein Serge Gainsbourg-Abend mit Dominique Horwitz

14 DIENSTAG

19.30 Uhr
Kurhaus
Bad Homburg von A-Z
Lichtbildervortrag von Heidi Delle

20.00 Uhr
Kurtheater
Je t'aime – Das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg
Ein Serge Gainsbourg-Abend mit Dominique Horwitz

20.00 Uhr
Bürgerhaus Kirdorf
Wilderness in Nordamerika
Filmclub Taunus

15 MITTWOCH

19.00 Uhr
Museum Sinclair-Haus
Bildgespräch
mit Dr. Edeltraut Fröhlich

20.00 Uhr
Kurtheater
Night of the Dance
Irish Dance Revolution - Perfektion, Leidenschaft und pure Energie

20.00 Uhr
Waldenserkirche Dornholzhausen
Waldenser-Filmabend

16 DONNERSTAG

16.15 Uhr
StadtBibliothek
Spaß unter der Palme
für Kinder ab 3 Jahren

19.30 Uhr
Volkshochschule
Odilon Redon
Vortrag über den Maler des französischen Symbolismus

20.00 Uhr
Kulturzentrum Englische Kirche
Paradies
Kabarett mit Alfred Mittermeier

17 FREITAG

17.00 Uhr
Gasthaus „Zum Wasserweibchen“
Kultur rund um die Homburger Gastronomie
Vortrag von Richard Hackenberg, mit Menü

20.00 Uhr
Speicher Bad Homburg
Klangcraft – Jazz

20.15 Uhr
Jugendkulturtreff e-werk
Poetry Slam

18 SAMSTAG

20.30 Uhr
Jugendkulturtreff e-werk
I HEART CORE
Konzert mit Certain Skies, Lucy Without Diamonds, Stygium & Fallen Temple

19 SONNTAG

17.00 Uhr
Ev. Kirche Gonzenheim
Die Orgel tanzt – Walzer, Tango, Boogie und Co.
Neujahrskonzert mit Iris und Carsten Lenz

22 MITTWOCH

19.00 Uhr
 Stadtarchiv in der Villa Wertheimer
Hölderlin in Homburg - Spurensuche
 Vortrag zum Hölderlin-Jahr von
 Prof. Dr. Barbara Dölemeyer

19.00 Uhr
 Museum Sinclair-Haus
Kopfstand!
 Kunstabend mit Studierenden

19.30 Uhr
 Kurtheater
Havana Nights
 Das Tanz-Musical aus Kuba

23 DONNERSTAG

16.15 Uhr
 StadtBibliothek
Happy Palmtree
 für Kinder ab 3 Jahren

19.30 Uhr
 Volkshochschule
**Politischer Widerstand und
 Verfolgung im Taunus (1933-1945)**
 Vortrag von Dietmar Mohr

20.00 Uhr
 Kurtheater
Der Rechte Auserwählte
 mit Volker Zack, Stefan Jürgens,
 Wanda Perdelwitz u.a.

20.00 Uhr
 Kulturzentrum Englische Kirche
Tone Fish
 Release Tour „Open your eyes“

24 FREITAG

19.30 Uhr
 Schlosskirche
Meisterpianisten I – Bernd Glemser
 Bad Homburger Schlosskonzerte

20.00 Uhr
 Kurtheater
Forever Queen
 performed by QueenMania

25 SAMSTAG

10.00 Uhr
 Treffpunkt Tannenwaldallee Nr. 6
**Geschichte und Geschichten der
 Tannenwaldallee**
 Führung Landgräfliche
 Gartenlandschaft

14.30 Uhr
 Schloss Bad Homburg
My beloved and happy home
 Schloss Bad Homburg und England

19.11 Uhr
 Bürgerhaus Kirdorf
Faschingsitzung CV Heiterkeit

20.00 Uhr
 Speicher Bad Homburg
Bass So Low
 Vali Meyer – Jazz & Comedy

20.00 Uhr
 Jugendkulturtreff e-werk
Mitternachtsspiel
 Spielkultur auf Brett & Konsole

26 SONNTAG

10.30 Uhr
 Museum Gotisches Haus
Besuch doch mal die Maus
 Thema im Januar „Hölderlin“

14.30 Uhr
 Schloss Bad Homburg
Wintermärchen im Schloss
 Führung ab 4 Jahren

16.00 Uhr
 Kurtheater
Egerländer Blut!
 Holger Mück & seine Egerländer
 Musikanten

18.00 Uhr
 Ev. Gedächtniskirche
Konzert Sopran und Gitarre
 mit Theresa Bub und Lukas Pilgrim

29 MITTWOCH

19.00 Uhr
 Kulturzentrum Englische Kirche
Deutsch-französische Begegnung
 Konzertpodium mit Duo Maingold

19.00 Uhr
 Museum Sinclair-Haus
Buchbar – zum Mitreden
 „Die Hochhauspringerin“ von
 Julia von Lucadou

30 DONNERSTAG

16.15 Uhr
 StadtBibliothek
Bilderbuchkino
 für Kinder ab 3 Jahren

19.00 Uhr
 Forschungskolleg Humanwissenschaften
**Europa. Die Gegenwart
 unserer Geschichte**
 Buchvorstellung mit Prof. Pierre Monnet

19.30 Uhr
 Volkshochschule
Fußball unterm Hakenkreuz
 Vortrag von Dr. Alexander Friedman

20.00 Uhr
 Kulturzentrum Englische Kirche
A tribute to Simon & Garfunkel
 Duo Graceland

31 FREITAG

ab 12.00 Uhr
 Kurhausplatz
23. Rallye Monte Carlo Historique
 Start um 14.00 Uhr

19.30 Uhr
 Schlosskirche
3. Orchesterkonzert
 Folkwang Kammerorchester
 Bad Homburger Schlosskonzerte

20.30 Uhr
 Kulturzentrum Englische Kirche
**Juke Box Hero –
 Foreigner Tribute Band**
 Young Friday



Genießen Sie
Ihren ganz
persönlichen ...



**DIE FAIRE STADTSCHOKOLADE
IN DEN SORTEN MILCHSCHOKO, MARC DE CHAMPAGNE UND NOUGAT VARIATION
ERHÄLTlich BEI:**

Tourist Info + Service im Kurhaus, F. Supp's Buchhandlung, Glückskaffee,
Maritim Hotel, Feinkost Lautenschläger, Chocolat Plus, RaffinHessen und Livipur

**DER FAIRE STADTKAFFEE
ERHÄLTlich BEI:**

Tourist Info + Service im Kurhaus und Contigo Fairtrade Shop

www.bad-homburg-tourismus.de/augenblick

ERLEBNISWELT SPIELBANK: SPIELEN – GENIESSEN – FEIERN

In der Lounge

FREITAG, 3. JANUAR

Partylounge „80er/90er“
„Sing it back“ – der Partyfreitag mit DJ Eddi Brockmann: jeden ersten Freitag im Monat mit den besten Hits der 80er und 90er die Nacht zum Tag machen. Eintritt frei.

FREITAG, 10. JANUAR

Livelounge „Back to Soul“
Der zweite Freitag in der Lounge hat sich voll und ganz dem Soul verschrieben: mit stimmungsvollen Sängern, großartigen Musikern und mitreißenden DJs. Eintritt frei.

FREITAG, 17. JANUAR

Latinlounge
Die temperamentvolle Partyreihe „Fiesta Latina“ mit DJ Choco: immer am dritten Freitag im Monat die Hüften zu lateinamerikanischen Rhythmen schwingen.
Ab 21.00 Uhr. Eintritt frei.

FREITAG, 24. JANUAR

Schlagerparty
Beste Unterhaltung und feinste Schlager – direkt von den Plattentellern des Showmasters und DJs Peter Henninger ins Tanzbein.
Ab 21.00 Uhr. Eintritt frei.

Der Zutritt zur Spielbank und zur Lounge ist ab 18 Jahren erlaubt. Einlass nur mit einem gültigen Personalausweis. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter Tel. 0800/137 27 00.

FREITAG, 31. JANUAR

hr1-Dancefloor
Es wird wieder wild in auf der hr1-Dancefloor-Party gerockt – mit den beliebtesten Hits aus dem hr1-Universum. Ab 20.00 Uhr.
Eintritt: 8,00 €.

Party-Night

Jeden Samstag verwandelt sich die Lounge ab 22.00 Uhr in einen der schillerndsten Dance-Clubs des Rhein-Main-Gebiets: Heiße Partys, internationale DJs, mitreißende Beats und coole Drinks inklusive.
Eintritt frei.

Tea & Dance

Immer sonntags von 15.00 bis 19.00 Uhr findet die Kultveranstaltung mit Evergreens der 70er, 80er, 90er und von heute statt. Für alle Junggebliebenen, die sonntags nicht nur Kuchen essen, sondern auch Spaß haben wollen.

In den Spielbereichen

MITTWOCH, 1. JANUAR

Mystery-Roulette zum Jahresstart

Beim Mystery-Roulette ohne eigenen Einsatz bei abgedecktem Kessel auf Plein setzen und gewinnen. Mit sagenhaften 4 Runden startet die Spielbank ins neue Jahr. Je Runde bleiben 30 Minuten Zeit, die richtige Zahl zu tippen – zu gewinnen gibt es jeweils 1000 Euro. Spielrunden um 17.00, 19.00, 21.00 und 23.00 Uhr.

Bad Homburger
Jackpot-Festival

Am ersten Tag im neuen Jahr winken wieder zusätzliche Jackpot-Gewinne im Gesamtwert von 16.000 Euro. Ohne zusätzlichen Einsatz werden ab 12.00 Uhr alle 30 Minuten 500 Euro extra ausgeschüttet (ausgenommen Multi-Roulette).

15. JANUAR BIS 15. FEBRUAR

6. Bad Homburger
Winterspiele

Beim Roulette das Glück herausfordern und nach der Bronze-, Silber- und Goldmedaille greifen. Wer auf dem Siebertreppchen steht, gewinnt bis zu 20.000 Euro.

Im Restaurant

DONNERSTAG, 23. JANUAR

Damenwahl

Auf jeden Fall ein Gewinn: die Pokernacht für Freundinnen. Nach einem genussvollen 3-Gänge-Menü und einer Einführung in das Poker-Spiel können die Besucherinnen gleich ihr Pokerface bei einem kleinen Turnier erproben.



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
LOUNGE

François Blanc Spielbank
Kisseleffstr. 35
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Tel. 061 72/17 01 - 0
www.spielbank-bad-homburg.de



tuten & blasen

RALF BEDNAR, HANNOVER

18. Januar bis 9. Februar
Galerie Artlantis, Tannenwaldweg

Gezeigt werden Malerei, Scherenschnitte und Linoldrucke. Zu behaupten, Ralf Bednar hätte von Tuten & Blasen keine Ahnung, wäre wohl kokettiert. Aber eine gewisse Form von Unbefangenheit und Arglosigkeit in der Herangehensweise kann sich durchaus als förderlich erweisen. Mit handwerklichem Geschick und kleinen philosophischen Grundkenntnissen ist er den vielfältigen Möglichkeiten und Ausdrucksformen der Bildsprache auf der Spur, mit gebührender Ernsthaftigkeit, ohne sich selbst zu ernst zu nehmen, und der notwendigen Sorgfaltspflicht den Bildern gegenüber. Mal Universalgenie, mal Universaldilettant. Börsartigkeit kann dabei ganz dekorative Züge annehmen. Oder moralisch Sinnvolles kann sich in Nonsens auflösen. Zu spüren ist die Lust am Erzählen und Kommentieren. Klassische Genres werden ebenso behandelt wie Nischen, Bednar bedient sich aus

dem Fundus der Kunstgeschichte und nimmt Impulse aus anderen kulturellen Bereichen auf. Am Ende steht ein hoffentlich facettenreiches, spannendes Angebot, um über die kleinen Freuden und die großen Dramen des Lebens ins Gespräch zu kommen.

www.ralf-bednar.de

Eröffnungsfest: Freitag, 17. Januar, 20.00 Uhr. Zur Kunst spricht Rolf Baltromejus. Mit Musik des Duo Bazzoo – Soul, Pop, Jazz, Folksongs & Eigenes mit Gitarre, Sopran-Saxofon, Stimme, Looper-Pedal, Saxillo & Kontrabass. Eine minimalistische Klangwelt, faszinierend, harmonisch, kraftvoll und groovy.

Öffnungszeiten: Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei.



© Miguel Chevalier und VG Bild-Kunst, Bonn 2019

bis 2. Februar
Museum Sinclair-Haus, Dorotheenstraße,
Ecke Löwengasse

Illusion Natur. Digitale Welten

Digitale Medien prägen nicht nur den Alltag, sondern nicht selten auch die Kunst. Mit den frühesten computerbasierten Zeichnungen war bereits der Grundstein für eine neue Bildgenerierung gelegt, die unser ästhetisches Verständnis seitdem verändert. In dieser Ausstellung zeigt das Museum Sinclair-Haus seit den 1980er-Jahren entstandene Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit ihren digitalen Kompositionen einem traditionellen Thema der Kunst annähern – der Natur.

Es entstehen virtuell komponierte Sehnsuchtsorte, deren Idyll jedoch immer wieder durch die Hyperrealität der künstlichen Animation durchbrochen wird. Die digitalen Welten erscheinen fremd und vertraut zugleich. Mit ihren Werken loten die Künstlerinnen und Künstler die Grenze zwischen Wirklichkeit und Abbild aus und hinterfragen die menschliche Wahrnehmung der Welt. Mit Werken von Arno Beck, Eelco Brand, Miguel Chevalier, Driessens & Verstappen, Joanie Lemerrier, Vera Molnár, Casey Reas, Michael Reisch, Laurent Mignonneau & Christa Sommerer, Studer/van den Berg, Jennifer Steinkamp, Tamiko Thiel.

BEGLEITPROGRAMM

Sonntags 11.15 Uhr: Führung am Sonntag;
 4,00 € zzgl. Eintritt.

Dienstags 18.00 Uhr: Kunst am Abend,
 Führung und Kunstgespräche bei einem Glas Wein;
 4,00 € zzgl. Eintritt.

Mittwoch, 8. Januar, 19.00 Uhr: Wissenschaft trifft Kunst: „Kollektive Schöpfung – Warum wir das Internet erfunden haben und was wir nun damit anfangen“ mit Prof. Karin Bjerregaard Schlüter von der Universität der Künste Berlin; 9,00 €.

Mittwoch, 15. Januar, 19.00 Uhr: Bildgespräch – mit Dr. Edeltraut Fröhlich werden einzelne Werke der Ausstellung in vertiefenden Gesprächen betrachtet; 9,00 €.

Mittwoch, 22. Januar, 19.00 Uhr: Kopfstand! Kunst-
 abend mit Studierenden – an fünf Stationen vermitteln Studierende den Besuchern einen praktischen Zugang zu den Kunstwerken der Ausstellung; 4,00 €, für Studierende frei.

Mittwoch, 29. Januar, 19.00 Uhr: Buchbar – zum Mitreden. Buchgespräch mit der Literaturexpertin Sylvia Schwab über „Die Hochhausspringerin“ von Julia von Lucadou; Eintritt frei.

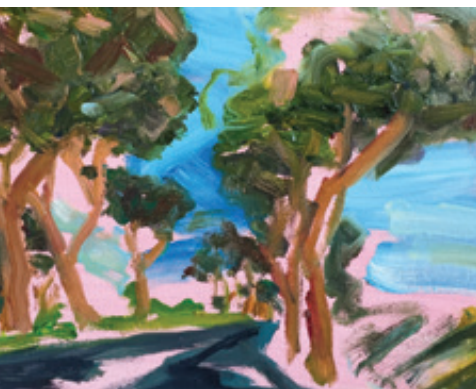
www.museum-sinclair-haus.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr.
 24. und 31. Dezember geschlossen; 25. und 26. Dezember, 1. Januar geöffnet 12.00 bis 18.00 Uhr.

Eintritt:

6,00 €, ermäßigt 4,00 €, mittwochs Eintritt frei.



bis 31. Januar
**Forschungskolleg Humanwissen-
 schaften, Am Wingertsberg 4**

Via Appia e oltre

Bilder von Julia Roppel

Italienische Landschaften und die Via Appia, eine der ältesten Straßen der Welt, gesäumt von Pinien, die wie Skulpturen im Abendlicht stehen, sind das Thema der Frankfurter Künstlerin Julia Roppel. Landschaften werden mit unnatürlichen Neonfarben konfrontiert, Ölskizzen auf Pergament, Reduktion und ein experimenteller Umgang mit Materialien zeichnen die Arbeiten aus.

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag
 10.00 bis 16.00 Uhr.
 Eintritt frei.



bis 1. Februar, **StadtBibliothek, Dorotheenstraße 24**

Frontwheeldrive

Christian Deutschmann

Als Christian Deutschmann auf einem Dachboden Zeitschriften aus den Zwanziger- und Dreißigerjahren fand, fragte er sich, was die in ihnen abgebildeten Menschen dachten und empfanden. Je tiefer er in die Materie einstieg, umso mehr wurde für ihn die Vergangenheit zur gefühlten Gegenwart. Deutschmann

malte die Schwarz-Weiß-Bilder vergrößert ab, ging schlecht erkennbaren Details nach und recherchierte mögliche Farben. Da er vor allem alte ADAC-Zeitschriften gefunden hatte, spielt das Thema Automobil eine große Rolle, wie auch der Titel besagt. „Frontwheeldrive“ bezieht sich auf die seinerzeit neue Technik des Frontantriebs wie auch auf den damit verbundenen Fortschrittsgedanken der damaligen Zeit.

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag
 11.00 bis 18.00 Uhr,
 Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr.
 Eintritt frei.

ANZEIGE

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

**AN IHRER SEITE.
 WENN SIE UNS
 BRAUCHEN.**



Bestattungshaus Eckhardt
 Marc-André Zahradnik
 Neue Mauerstraße 10
 61348 Bad Homburg

info@bestattungen-eckhardt.de



www.bestattungen-eckhardt.de



© Galerie Scheffel, Bad Homburg, und Künstler

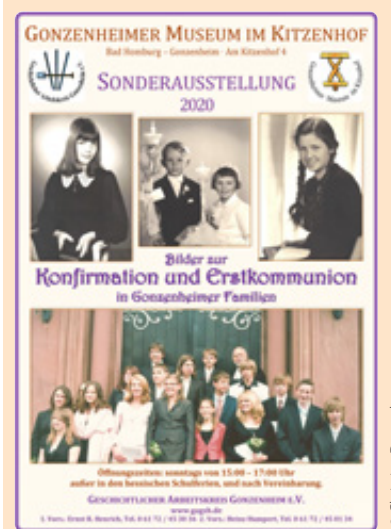
bis 18. April
Jakobshallen, Dorotheenstraße 5

Jaume Plensa in den Jakobshallen

Jaume Plensa, dessen Skulpturen auf der ganzen Welt auf öffentlichen Plätzen anzutreffen sind und der wiederholt an der Blickachsen-Biennale in Bad Homburg teilnahm, hat nun seine erste Einzelausstellung in der Kurstadt. In der ehemaligen Jakobskirche, die der Galerist Christian Scheffel zu Ausstellungsräumen umgebaut hat, zeigt Plensa eine fein abgestimmte Installation von Arbeiten unterschiedlicher Formate aus den Jahren 2016 bis 2019 und unterstreicht ihre poetische Kraft durch eine besondere Lichtgestaltung. Zu sehen sind kleine Bronzen ebenso wie einzelne seiner

„Schriftkörper“ und eine Auswahl von verfremdeten Kopfporträts. Im großen Kirchenraum kommunizieren zwei vier Meter hohe Köpfe miteinander, während gleichzeitig ihre netzartige Gitterstruktur das Physische zu transzendieren scheint.

Öffnungszeiten:
 Mittwoch bis Freitag
 14.00 bis 19.00 Uhr,
 Samstag 11.00 bis 15.00 Uhr.
 Eintritt frei.



© Christian Deutschmann

19. Januar bis 20. Dezember
Gonzenheimer Museum im
Kitzenhof, Am Kitzenhof 4

Konfirmation und Kommunion in Gonzenheim

Der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim präsentiert im Obergeschoss des Museums Konfirmations- und Kommunionfotos von Gonzenheimer Familien aus den vergangenen 100 Jahren. Sie haben einen bleibenden Wert im Familienalbum, und die Gruppenfotos rufen Erinnerungen wach an die Schulzeit, an Freunde und Bekanntschaften aus der Kinderzeit.

Öffnungszeiten:
 sonntags von 15.00 Uhr bis
 17.00 Uhr (außer in den hessischen
 Schulferien).

Sonderführungen können unter
 der Telefonnummer 06172-453036
 (Henrich) oder
 06172-450134 (Humpert) vereinbart
 werden. Eintritt frei.



8. Januar bis 16. Februar
Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz

Unterwegs

Nippert – Sieber – Möhrle

Dem Architekten Rainer Nippert geht es in seinen Gemälden und Zeichnungen in aller Regel um Architektur-Motive. Es entstehen geschickte Verschiebungen, in denen Wichtiges größer und damit stärker herausgearbeitet wird, anderes wiederum bewusst in den Hintergrund rückt. Manfred Sieber, 1934 in Berlin geboren, hat an der Bauhaus-Uni in Weimar studiert. Auf seinen Werken erkennt man eine geschickte Kombination von Aquarell-Malerei und Rohrfederzeichnung, eine Technik, die nicht ganz einfach anzuwenden ist. Alle Bilder entstehen in der Natur und werden nicht nachgearbeitet. Prof. Dipl.-Ing. Johannes Möhrle ist 1931 in Frankfurt/M. geboren und im April 2017 in Bad Homburg ge-

storben. Er studierte an der Technischen Hochschule (TH) in Darmstadt Architektur. Neben der Freude am Entwerfen galt die Leidenschaft des Architekten und ehemaligen Hochschullehrers dem Zeichnen und Aquarellieren. Virtuose Strichführung und geometrische Konturen kennzeichnen seine Architektur-Perspektiven. Die Aquarelle sind farbenfroh und temperamentvoll.

Vernissage:

Freitag, 17. Januar, 19.00 Uhr

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 11.00 bis 14.00 Uhr sowie eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen. Eintritt frei.



bis 2. Februar
Römerkastell Saalburg

Sonne der Gerechtigkeit

Römische Religion(en) und christliches Weihnachten

Die Ausstellung ist eine Spurensuche nach der Entstehung des christlichen Weihnachtsfestes – von den Quellen im Neuen Testament der Bibel über die Bräuche der Römer bis zum Kult der römischen Staatsgötter und des Kaisers. Archäologische Funde wie Münzen und Götterfiguren aus der Antike illustrieren das Thema. Die Frage, wann Jesus von Nazareth geboren wurde, war unter christlichen Gelehrten lange umstritten. Erst im 4. Jahrhundert n.Chr. beginnen Menschen in der Stadt Rom, die Geburt Jesu am 25. Dezember zu feiern. Auf die Entstehung dieses stadtrömischen Weihnachtsfestes wirken Einflüsse aus den Religionen und Kulturen der Antike ein.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag
 von 9.00 bis 16.00 Uhr.
 Am 24. und 31. Dezember geschlossen.

Eintritt: im Eintrittspreis für die Saalburg inbegriffen.

bis 12. Januar

Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9

Nur für brave Kinder ...

Spielzeugausstellung

Schon immer ist Spielen ein wichtiger Bestandteil der Kindheit. Es ist eine der wunderbarsten und effektivsten Lernmethoden und bietet den Kindern die Möglichkeit, sich selbst und ihre Umwelt kennenzulernen. Auch Erwachsene begeistern sich für Spielzeug. Beim Anblick von Puppen, Puppenstuben, Plüschbären, Blechspielzeug, Eisenbahnen und Bauklötzchen können sich viele Erwachsene an ihre eigene Kindheit erinnern.

Öffnungszeiten: am 5. und 12. Januar,
15.00 bis 17.00 Uhr. Eintritt frei.

**Begleitend zur Ausstellung am
Mittwoch, 8. Januar, 15.00 Uhr**

Spielzeug für Jung und Alt

ein **Mitmach-Nachmittag** mit alten Brettspielen wie Mühle, Halma, Dame, Mensch ärgere Dich nicht, und rund um das Bauen mit Lego, Holzklötzchen usw.



bis Februar, Kirdorfer Heimatmuseum,
Am Kirchberg 41

Qualität made in Kirdorf

100 Jahre Sattelfabrik Denfeld

Viele Facetten aus dem Leben des Unternehmers und Kirdorfer Bürgers Georg Denfeld werden präsentiert und bestückt mit ausgewählten, historischen Objekten. Zu sehen sind Produkte, die in der „Sattelfabrik Denfeld“ als Zubehör für Motorräder und Mopeds gefertigt wurden. Umrahmt werden diese „stummen Zeitzeugen“ von unzähligen Fotos, von Abbildungen, Plakaten und Werbeblättern. Fast alle Motorradfirmen beauftragten Denfeld einst als Erstausrüster. 1984 musste allerdings auch das Kirdorfer Werk als Folge des Motorradsterbens schließen.

Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr. Gruppenführungen über Hans Leimeister, 0160-5225047. Eintritt frei.

ANZEIGE

HESSISCHER
TOURISMUS-
PREIS 2019

Stempelpass

BAD
HOMBURGO
Die Stempelpass-App

ENTDECKE DEINE STADT.
KOSTENLOS FÜR iOS® UND ANDROID®

WWW.BAD-HOMBURG.DE/GO

Bad Homburg

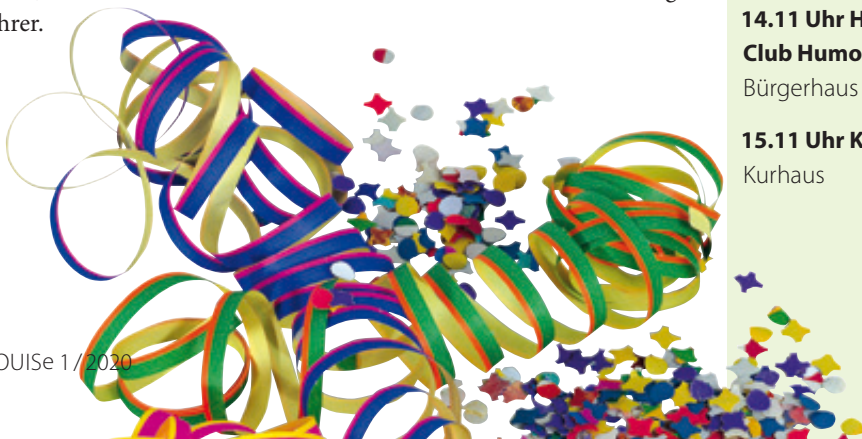
Kultur- und Kongress-Gebäude
Bad Homburg v.d. Höhe

Der närrische Terminkalender



„Fastnacht verbindet, das Leben wir vor, als Freunde mit Herz, Heiterkeit und Humor“, lautet der Leitspruch, den die neue Faschingsprinzessin Jil I. für ihre Regentschaft gewählt hat. Zweierlei hat sie damit im Sinn: den Zusammenhalt der vier Bad Homburger Karnevalvereine HCV, FdC, Heiterkeit und Club Humor sowie die Pflege des närrischen Brauchtums.

Dem hat sie sich selbst mit ganzem Herzen verschrieben. Jil I. – Jil Krüger, wie sie mit bürgerlichem Namen heißt – kommt aus dem Hause Club Humor, wo sie als Kleiner Hoppel Poppel begonnen hat, um je nach Altersstufe die närrische Karriereleiter weiter nach oben zu steigen. Für ihren Hofstaat hat sie Freunde gewählt, die sie schon lange begleiten: Maik Friedrich als Hofmarschall, Jasmin Gehrsitz als Hofdame und Pierre Nöll als Standartenträger und Fahrer.



Samstag, 25. Januar:

**19.11 Uhr Faschingsitzung
CV Heiterkeit**
Bürgerhaus Kirdorf

Samstag, 1. Februar:

**19.11 Uhr Faschingsitzung
CV Heiterkeit**
Bürgerhaus Kirdorf

**19.11 Uhr Faschingsitzung
Freunde des Carneval**
Erlenbach-Halle

Sonntag, 2. Februar:

**14.11 Uhr Kreppelsitzung
Freunde des Carneval**
Erlenbach-Halle

Samstag, 8. Februar:

**19.11 Uhr Faschingsitzung
Freunde des Carneval**
Erlenbach-Halle

**19.11 Uhr Fremdensitzung
Club Humor**
Bürgerhaus Kirdorf

Freitag, 14. Februar:

19.31 Uhr Galasitzung HCV
Kurhaus

Samstag, 15. Februar:

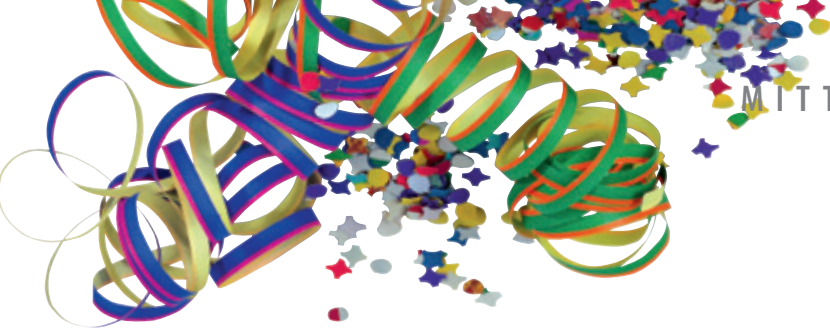
19.11 Uhr Galasitzung HCV
Kurhaus

**19.11 Uhr Fremdensitzung
Club Humor**
Bürgerhaus Kirdorf

Samstag, 22. Februar:

**14.11 Uhr Hoppel-Poppel-Sitzung
Club Humor**
Bürgerhaus Kirdorf

15.11 Uhr Kinderfastnacht HCV
Kurhaus



Sonntag, 23. Februar:

15.11 Uhr Kinderfastnacht HCV
Kurhaus

Montag, 24. Februar:

15.11 Uhr Kinderfastnacht HCV
Kurhaus

Dienstag, 25. Februar:

15.11 Uhr Kinderfastnacht HCV
Kurhaus

14.11 Uhr Umzug Kirdorf
„UFF DE BACH“ CV Heiterkeit;
anschließend Kinderfasching
Club Humor,
Bürgerhaus Kirdorf

Änderungen und Erweiterungen der Termine sind vorbehalten!

Kartenvorverkaufsstellen der Faschingsvereine:

CV Heiterkeit:
Getränke Schaller, Friedensstr. 3,
Tel. 06172-82247.

Freunde des Carneval:
Matthias Zeitz,
Kartenhotline: 0157-30288388
oder vvk@freundedescarneval.de
und donnerstags ab 19.00 Uhr im
Vereinshaus, Obergasse 8.

Club Humor:

Trink-Paradies „Getränke Kraus“,
Gluckensteinweg 65,
Tel. 06172-937057.

Homburger

Carneval-Verein 1902:
Cafe Lather's in den Louisen-
Arkaden ticket@hcv1902.de
und an allen öffentlichen
Vorverkaufsstellen.

Kartenvorverkauf
Kolping Kirdorf:

Bäckerei Kraus, Bachstr. 4.

ANZEIGE

HERRSCHAFTLICH NÄCHTIGEN...

...kann ihr PKW ab jetzt
in der Schloßgarage. Mit
dem günstigen Nachtparktarif:
45€/Monat, Mo - Fr, 18 bis 9 Uhr.
Sa, So, feiertags ganztägig.

WIR SETZEN DEM PARKEN DIE KRONE AUF!

Schloßgarage | Herrngasse 1 über Ritter-von-Marx-Brücke | 61348 Bad Homburg
Weitere Infos unter www.bad-homburg-parken.de oder **06172 - 178 35 51**



© Stadtarchiv Bad Homburg

**3., 10., 17., 24. und 31. Januar,
15.00 Uhr**
**Treffpunkt: Tourist Info + Service
im Kurhaus**

Stadtführungen

Die Stadtführungen dauern
1,5 bis 2 Stunden.

Teilnahmegebühr 5,00 €,
Kurgäste 3,00 €

4. und 21. Januar, 15.00 Uhr
Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad

Kurpark- führungen

Ein Spaziergang durch den Kurpark,
der zu den größten und schönsten in
Deutschland gehört. Ein Englischer
Landschaftspark mit weiten Wiesen-
flächen, Solitärbäumen, Gehölzgrup-
pen, Alleen, einem Weiher sowie
historischen Bauten und Denkmä-
lern. Auch die Russische Kirche wird
besichtigt.

Teilnahmegebühr 5,00 €, Kurgäste
3,00 €.

7. Januar, 15.00 Uhr
**Treffpunkt: Tourist Info + Service
im Kurhaus**

Botanische Führung

136 Strauch- und 82 Baumarten aus
aller Welt stehen im Kurpark. Sie
stammen zum großen Teil noch aus
der Entstehungszeit vor über 160
Jahren.

Führung nur bei guter Witterung,
Teilnahme kostenlos.

Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr
Kurhaus

Bad Homburg von A-Z

Eine Führung in Bildern: Heidi Del-
le, Homburgerin aus Leidenschaft,
lädt anhand von Lichtbildern, die
sie größtenteils selbst „geschossen“
hat, zu einem Streifzug durch die
Stadt ein.

Eintritt frei.

Samstag, 25. Januar, 10.00 Uhr
**Treffpunkt Tannenwaldallee Nr. 6
(Villa Teves)**

Geschichte und Geschichten über die Tannen- waldallee

Die Tannenwaldallee wurde 1770 an-
gelegt und ist Teil der Landgräflichen
Gartenlandschaft Bad Homburg. Seit
dem Tage ihres Entstehens ist die Al-
lee ein öffentlicher Weg, und Land-
graf Friedrich V. Ludwig sah schon
damals eine „promenade publique“,
eine öffentliche Promenade. Er stell-
te sich vor, wie hier „alle Welt“ an
Sonntagen spazieren gehen würde.
Dies traf auch ein und steigerte sich
mit der Entwicklung der kleinen Re-
sidenz zum Kurort.

Kosten:
5,00 €, Kurgäste 3,00 €. Tickets
sind bei Tourist Info + Service im
Kurhaus erhältlich.

Schloss Bad Homburg

Führungen: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr zu jeder vollen Stunde.
Im Schlosspark auf Anfrage – 06172-9262 148.

Römerkastell Saalburg

Führungen: sonntags 14.00 Uhr; geöffnet Dienstag bis Sonntag
9.00 bis 16.00 Uhr.

„BAD HOMBURGER AUGENBLICK“ - WIE EIN PICKNICK IM KURPARK!

Bad Homburg v. d. Höhe ist attraktiv, eine Stadt mit Lebensqualität. Bad Homburg ist vielseitig, modern und traditionell - und seit 2015 Fairtrade-zertifiziert. Als nachhaltige Einkaufsstadt möchte sie ein sichtbares Zeichen für den fairen Handel setzen - und hat die Stadtmarke „Bad Homburger Augenblick“ ins Leben gerufen.

Ob fair gehandelter Kaffee oder Schokolade aus traditioneller Manufaktur: Die feinen Köstlichkeiten versetzen Sie – mit ein wenig Fantasie – mitten auf eine Picknickdecke im Bad Homburger Kurpark. Hier sind Erholung, Genuss und Geselligkeit zu Hause: Kurgäste flanierten hier schon vor 150 Jahren unter den Baumkronen. Und genau dieses Gefühl wollen wir Ihnen mit unserem „Bad Homburger Augenblick“ vermitteln. Die einzelnen Produkte sind kleine Aufmerksamkeiten – entweder für Sie selbst oder als Geschenk für ihre Lieben.

BAD HOMBURGER STADTKAFFEE

Der fair gehandelte Stadtkaffee in Bio-Qualität ist eine vom Contigo Fairtrade-Shop eigens für Bad Homburg hergestellte Sonderröstung mit mittlerer Würze und fruchtigem Charakter. Die Kaffeemischung aus sortenreinen Arabica-Bohnen überzeugte bei einer öffentlichen in Bad Homburg durchgeführten Blindverkostung und belegte dabei den 1. Platz. Der Stadtkaffee ist als ganze Bohne (250g) in der Tourist Info und im Contigo Fairtrade Shop erhältlich und kann im Ladengeschäft gemahlen

werden. Dass der Kaffee dabei besonders bekömmlich ist, liegt vor allem am traditionellen Langzeit-Röstverfahren in der hauseigenen Rösterei.

BAD HOMBURGER STADTSCHOKOLADE

Die Stadtschokolade kommt vom Schokoladenhandwerker Josef Zotter aus Riegersburg in der Steiermark. Das Besondere: Zotter macht vom Einkauf der Kakao-Bohnen bis zur Verpackung alles selbst. Das Unternehmen stellt die Rohmasse selbst her und kreiert die Rezepte in der eigenen „Schokoladenküche“. Alle Zutaten sind biologisch und fair gehandelt. Die Stadtschokolade wird vorerst in den Sorten "Bunte Kuh", "Nougat Variation" und "Marc de Champagne" angeboten und ist in folgenden Geschäften erhältlich: F. Supp's Buchhandlung, Livipur, Glückskaffee, Maritim Hotel Bad Homburg, Tourist Info Bad Homburg, Chocolat Plus, Raffin-Hessen und Feinkost Lautenschläger.

Wir möchten Sie einladen, innezuhalten und sich Zeit zu nehmen für bewussten Genuss. Denn mitten im Trubel des Alltags ist manchmal nichts wichtiger als ein Augenblick, der nur Ihnen gehört. Entdecken Sie mit uns die Welt des fairen und nachhaltigen Handels und genießen Sie Ihren ganz persönlichen Bad Homburger Augenblick.

Ihre Tatjana Baric, Citymanagerin der Stadt Bad Homburg

Mehr Informationen unter www.bad-homburg-tourismus.de/augenblick





© Britta Reimann

Samstag, 11. Januar, 14.30 Uhr
Schloss Bad Homburg

Ein Tag im Leben von Prinzen und Prinzessinnen

Führung ab 4 Jahren

Was machte ein Prinz oder eine Prinzessin eigentlich den ganzen Tag? Wie kann man sich den Ablauf von morgens bis abends vorstellen? Trug man wirklich immer eine Krone und schöne Kleider? Was wurde gegessen und welche Hobbys gab es? In den Räumen einer echten Prinzessin finden sich viele Spuren, die einiges verraten.

Kosten: Kinder 5,50 €, Erwachsene 7,00 €, Familienkarte 20,00 €; Anmeldung unter Tel. 06172-9262 122 oder museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr
Museum Gotisches Haus, Tannenwaldweg 102

Besuch doch mal die Maus

Eine Schatzjagd: Mit Spiel, Spaß und Spannung werden das Museum und seine Umgebung erkundet – im Januar mit dem Thema „Hölderlin“. Für Kinder ab 5 Jahren.

Kostenbeitrag: 5,00 €. Anmeldungen erbeten: Tel. 06172-37618, E-Mail: museum@bad-homburg.de.



WINTER IN DER KINDERKUNSTSCHULE

Rind'sche Stiftstraße 7

Workshops

2. Januar, 9.00 bis 14.00 Uhr: Wandteppich gestalten, altersunabhängig.

3. Januar, 9.00 bis 14.00 Uhr: Eisbären auf Leinwand, altersunabhängig.

6. bis 10. Januar: Schattentheater (Jedes Kind baut sein eigenes Theater und die Figuren und schreibt sein eigenes Theaterstück), ab 8 Jahren.

Preise: Die Kosten betragen zwischen 33,00 € und 68,00 €, 220,00 € für den mehrtägigen Kurs.

Anmeldungen: Tel. 06172-942390, E-Mail: fantasie@kinderkunstschule-hg.de.



Sonntag, 26. Januar, 14.30 Uhr
Schloss Bad Homburg

Wintermärchen im Schloss

Führung ab 4 Jahren

In vielen Märchen spielen der Winter, der Schnee und die Kälte eine große Rolle. Es wird gefroren, es prasseln Kaminfeuer, es stapfen Kinderfüße durch den Schnee. Das winterliche Schloss Bad Homburg bietet eine wundervolle Kulisse für einen Wintermärchenparcours. Auf dem Schlossgelände und in den Innenräumen gibt es viele Stellen und Gegenstände, zu denen sich ein Märchen erzählen lässt. Spannende Requisiten animieren die Kinder zum Mitmachen.

Kosten: Kinder 5,50 €, Erwachsene 7,00 €, Familienkarte 20,00 €; Anmeldung unter Tel. 06172-9262 122 oder museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Die Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

FÜR KLEINE LESERATTEN

**Donnerstags um 16.15 Uhr in der Stadtbibliothek,
Dorotheenstraße 24:**

16. Januar: Spaß unter der Palme (ab 3 Jahren) – Vorlesen, Entdecken und Betrachten von Bilderbüchern. Im Anschluss wird gebastelt.

23. Januar: Happy Palmtree (ab 3 Jahren) – Bilderbücher vorlesen, basteln, sich unterhalten, und das alles in englischer Sprache.

30. Januar: Bilderbuchkino (ab 3 Jahren) – Nach dem Bilderbuch auf großer Leinwand wird gebastelt.

e-werk

Freitag, 17. Januar, 19.00 Uhr

JAMSESSION

zum Zuhören oder Mitspielen, Improvisieren, Covern oder eigene Songs spielen

Eintritt frei.

Samstag, 18. Januar, 20.30 Uhr

HEARTCORE

Konzert mit Certain Skies, Lucy Without Diamonds, Stygium & Fallen Temple

Konzert (Bandsupporter)



Samstag, 25. Januar, 20.00 Uhr

MITTERNACHTSSPIEL

Die lange Nacht des Spiels

Eintritt frei.



Jugendkulturtreff
 e-werk
 Wallstraße 44
 Bad Homburg v.d. Höhe
info@e-werk-hg.de
 Tel. 06172-253420

www.e-werk-hg.de
www.kulturtreff.info
www.kulturtreff-ewerk.de



UNSER
JANUAR-ANGEBOT

**OHRKERZEN-
MASSAGE**

31,- €

KÖNIGLICH ENTSPANNEN

Eine Ohrenmassage und die anschließende Anwendung der Ohrkerzen entspannen, wirken positiv auf den Nebenhöhlenbereich und können Ohrgeräusche minimieren. Der Kamineffekt der Kerzen wird als sanfte Massage des Trommelfells empfunden.

40 Minuten inkl. Ruhezeit	31 €
inkl. 2 Stunden Verwöhnzeit	46 €
inkl. 4 Stunden Verwöhnzeit	61 €

Samstag, 25. Januar, 14.30 Uhr
My beloved and happy home

Schloss Bad Homburg und England

Im Schloss Bad Homburg lebte einst eine englische Prinzessin, eine Vorfahrin der heutigen Königin. Wie kam es dazu? Wie sieht ihr Wappen aus? Welche Sitten brachte sie mit? Ein Rundgang durch das Schloss offenbart so manchen Zusammenhang mit England, seien es Tee, Sandwiches oder das Wasserklosett.

Kosten: 7,00 € inkl. Material; Anmeldung unter 06172-9262 122 oder museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.



© Schlösserverwaltung



© Saalburg Museum

Kein Winterschlaf!

Das Römerkastell ist keineswegs in den Winterschlaf gefallen! Es öffnet auch in der kalten Jahreszeit seine Tore, damit Besucher auf den Spuren der alten Römer wandeln können. Die Museumsräume sind beheizt, so dass die archäologischen Funde, Modelle und inszenierten Bereiche bei angenehmen Temperaturen betrachtet werden können. Der Museumsshop präsentiert sein umfangreiches Sortiment an Büchern, Repliken, Schmuck und Souvenirs. Nach dem Rundgang durch die Schauräume und einem Spaziergang im Park lädt das Museumscafé Taberna zum gemütlichen Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein. Führungen finden an den Sonntagen um 14.00 Uhr statt, auch für Gruppen werden sie nach wie vor angeboten. Anmeldungen für Führungen oder Familienfeiern und Betriebsfeiern etc. unter Tel. 06175-937420 (Frau Krieger) oder 93740 (Zentrale).

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr. Am 24. und 31. Dezember geschlossen. Eintrittspreise (regulär): Erwachsene 7,00 €, ermäßigt 5,00 €; unter 6 Jahren frei, 6 bis 17 Jahren 3,00 €; Familien 14,00 €, Inhaber der Familienkarte Hessen 10,00 €, Hunde 1,00 €, gesonderte Gruppenpreise.

ANZEIGE

SchlossCafé

das Kaffeehaus mit ♥

– hier wird mit Liebe gebacken! –

Julia Gadenz-Vornholt
 Schloss 1, 61348 Bad Homburg
 Tel. 0163 69 41 725
www.badhomburg-schlosscafe.de



St. Marien feiert Jubiläum

150 Jahre Pfarrei, 125 Jahre Pfarrkirche: Die katholischen Christen von St. Marien wollen im Jubiläumsjahr neue Räume öffnen für Begegnungen, Erkundung von Neuem, die Bestärkung im Glauben und die Aufgeschlossenheit zu allen Menschen. Im Januar ist folgendes Programm vorgesehen:

Montag, 6. Januar, 9.30 Uhr:

Festgottesdienst mit den Sternsängern in St. Marien.

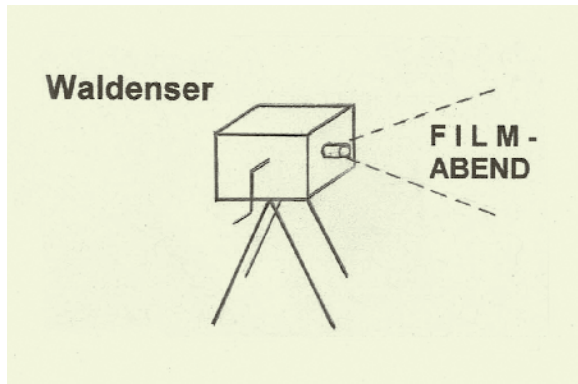
Sonntag, 9. Januar, 11.00 Uhr:

Eucharistiefeier mit den Homburger Karnevalisten in St. Johannes.

Freitag, 24. Januar, 17.00 Uhr:

Ökumenisches Friedensgebet in St. Marien.

Copyright für alle Bilder: Pfarrei St. Marien, Bad Homburg-Friedrichsdorf



Mittwoch, 15. Januar, 20.00 Uhr
Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12

Waldenser Filmabend

Wer kennt ihn nicht, den „kleinen grünen Kaktus“? 1927 fanden sich junge Männer zu einem Gesangsensemble zusammen, das bald zu einer der erfolgreichsten Musikgruppen Deutschlands wurde. Weil einige von ihnen Juden waren, wurden sie nach 1933 von den Nazis verfolgt. Der Film mit Ben Becker, Heino Ferch, Ulrich Noethen u.a. erhielt 1998 zahlreiche Auszeichnungen.

Eintritt frei, Spenden sind willkommen.



Freitag, 17. Januar, 17.00 Uhr
Gasthaus „Zum Wasserweibchen“, Am Mühlberg 57

Kultur rund um die Homburger Gastronomie

mit Richard Hackenberg

Das weit über die Kurstadt hinaus bekannte „Wasserweibchen“ wurde vor gut 150 Jahren eröffnet und ist eine der ältesten Gastwirtschaften Homburgs. Richard Hackenberg erzählt Geschichte und Geschichten rund um die Homburger Gastronomie.

Kosten: 39,00 € inkl. Menü; Anmeldungen erforderlich unter info@kulturrundum.de oder 0152-53190701. www.kulturrundum.de

Mittwoch, 22. Januar, 19.00 Uhr
Stadtarchiv in der Villa Wertheimer,
Tannenwaldallee 50

Hölderlin in Homburg – Spurensuche

Vortrag zum 250. Geburtstag Hölderlins
 von Prof. Dr. Barbara Dölemeyer

Friedrich Hölderlin lebte 1798 bis 1800 und 1804 bis 1806 insgesamt etwa rund dreieinhalb Jahre in Homburg vor der Höhe, beide Male auf Einladung seines Freundes Isaac von Sinclair. Während der erste Aufenthalt eine wichtige Schaffensperiode markierte, war der zweite von wachsender Geisteszerrüttung geprägt. Es gibt in Homburg noch authentische Orte, an denen sich Hölderlin und seine Freunde und Bekannten begegneten und Gespräche führten. Die freundliche Aufnahme durch einige Mitglieder der Landgrafenfamilie („echt edle Menschen“), die Verbindung zum Kreis der „Hofdemokraten“ um Franz Wilhelm Jung werden behandelt, aber auch die – wenigen – Menschen, mit denen Hölderlin gewöhnlichen Umgang hatte, darunter Regierungsbeamte, Lehrer sowie auch „Sinklairs Familie“. Es wird deutlich, wie eng das Beziehungsgeflecht dieser Personen in der kleinen Residenzstadt Homburg war.

Eintritt frei.



© Stadtarchiv Bad Homburg



Das Modell des Laternenfest- Brunnens



Seit 1979 befindet sich auf dem Bad Homburger Marktplatz ein Brunnen, der das Laternenfest thematisiert. Die Stadt Bad Homburg schrieb für die Umsetzung dieses Brunnens einen Wettbewerb aus, den der Bad Homburger Künstler Harry R. Freder (1920-2005) gewann. Das Modell, das Freder einreichte, ist noch heute erhalten: Das Museum im Gotischen Haus beherbergt sowohl zwei nicht realisierte Vorarbeiten Frederers aus dem Jahr 1979 als auch das Modell, das schließlich umgesetzt wurde. Die Existenz dieser drei Brunnentwürfe belegt wiederum, wie facettenreich die Sammlung des Museums im Gotischen Haus ist.

Maya Großmann



© Schloßerverwaltung

Mittwoch, 29. Januar, 19.45 Uhr
Kurhaus

Schloßerverwaltung – gestern, heute, morgen

Vortrag von Kirsten Worms
Verein für Geschichte und Landeskunde
Bad Homburg

In der Verfassung des Landes Hessen von 1946 wurde verankert, dass die Denkmäler der Kunst, Geschichte und Kultur den Schutz und die Pflege des Staates genießen. Genau dies ist die Aufgabe der Verwaltung der Schlösser und Gärten Hessen, die ihren Sitz im Bad Homburger Schloss hat. Beinahe 300 Mitarbeiter kümmern sich um 48 Liegenschaften im Bundesland, darunter Kunsthistoriker, Bau- und Gartendenkmalpfleger und Restauratoren. Für die Vermittlung der Inhalte sorgen Museumsführer und Museumspädagogen. Hinter den Fenstern des Homburger Schlosses verbergen sich also nicht nur festliche Säle und wertvolle Kunstwerke, sondern auch der Sitz einer Fachbehörde für den Schutz und die Pflege des kulturellen Erbes. Seit 2018 steht ihr Kirsten Worms als Direktorin vor.

Eintritt frei.



Donnerstag, 30. Januar, 19.00 Uhr
Forschungskolleg Humanwissenschaften,
Am Wingertsberg 4

Europa. Die Gegenwart unserer Geschichte

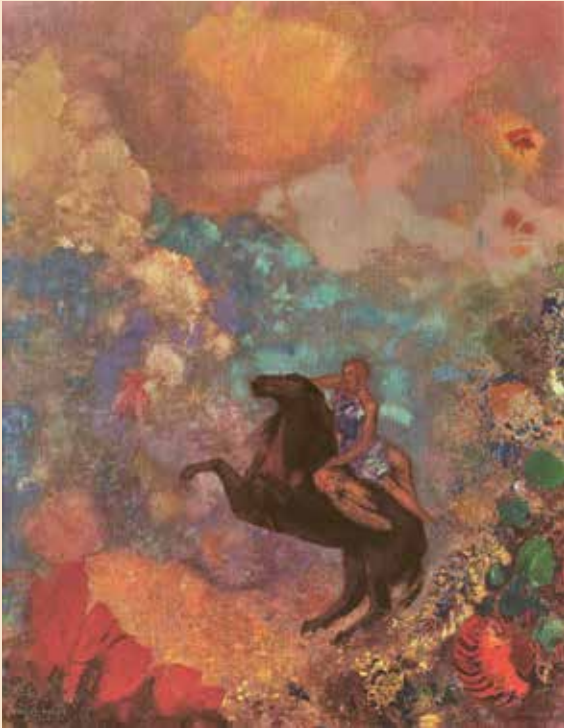
Buchvorstellung mit Prof. Pierre Monnet

Europa ist ein Kulturraum mit einer überwältigend vielfältigen Geschichte. Was Europa ausmacht, das analysieren und beschreiben über 100 Autorinnen und Autoren – Historiker und Intellektuelle aus Frankreich und Deutschland, Italien, England, aber auch aus den USA, Indien oder Japan – in einem umfangreichen, von Etienne François und Thomas Serrier herausgegebenen Werk. Entstanden ist ein Riesenmosaik der Erinnerungsorte, von der Nympe Europa bis Tschernobyl, vom Hadrians-Wall bis zur Berliner Mauer, von der Kalaschnikow bis zum VW-Käfer, von Demokratie bis Holocaust. Der Historiker und Mitherausgeber Pierre Monnet wird das dreibändige Werk vorstellen.

Eintritt frei; Anmeldungen erbeten: info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

VORTRÄGE DER VOLKSHOCHSCHULE

Elisabethenstraße 4–8



Donnerstag, 16. Januar, 19.30 Uhr

Der „Prinz des Traums“: Odilon Redon

An diesem Abend steht eine Traumreise durch das Werk von Odilon Redon (1840-1916) im Mittelpunkt, eines höchst eigenständigen Künstlers des 19. Jahrhunderts. In seinem vielschichtigen Œuvre, das zum französischen Symbolismus gezählt werden kann, beschäftigt er sich mit den Phänomenen des Unbewussten und strebt danach, mittels einer vieldeutigen und ausdrucksstarken Symbolik die Fantasie des Betrachters anzuregen.

Mit Kristina Becker, Eintritt 9,00 €.

Donnerstag, 23. Januar, 19.30 Uhr

Politischer Widerstand und Verfolgung im Taunus (1933 – 1945)

Auch im Taunus fanden sich unterschiedliche Gruppen und auch Einzelpersonen nicht mit dem NS-Regime ab, sondern leisteten auf vielfältige Weise Widerstand. Die Beteiligten gingen ein großes Risiko ein und bezahlten ihren Mut teilweise mit ihrem Leben. Der Vortrag beleuchtet Beispiele vor allem aus Neu-Anspach, wo sich ein besonders reger Widerstand entwickelte.

Mit Dietmar Mohr, Eintritt 6,00 €.

ANZEIGE



Barrierefrei ebenerdig,
Kuchen & Torten, deutsche Küche,
Raucherbereich, nettes Personal,
9–19 Uhr, So. ab 12–18 Uhr,
Tel: 690 580, lathers.de



Samstag, 4. Januar, 20.00 Uhr

Männerschnupfen

Die unglaubliche Erkältungs-Show

Eintritt: 22,50 €

Samstag, 11., 18. und 25. Januar, 20.00 Uhr

Bembel-Rock im Blauen Bock

Die gerippte Schlager-Show

Eintritt: 22,50 €.

Sonntag, 12., 19. und 26. Januar, 18.00 Uhr

Die Schlagerpralinen

Das grandiose Comedy-Concert

Eintritt: 22,50 €.

Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg
Im Kurhaus, Schwedenpfad 1
www.aeppelwoi-theater.de

Eintrittskarten bei Tourist Info + Service im Kurhaus,
Tel. 06172-178 3710, oder bei Frankfurt Ticket,
Tel. 069-1340400, www.frankfurt-ticket.de.
Karten außerdem am jeweiligen Spieltag
90 Minuten vor Showbeginn an der Abendkasse,
Tel. 0 61 72 - 69 04 07.



© Deutsches Pressemuseum

Donnerstag, 30. Januar, 19.30 Uhr

Fußball unterm Hakenkreuz

Das Jahr 1933 bedeutete für den Fußball in Deutschland einen tiefen Einschnitt: Viele Sportvereine wurden verboten und Mitglieder wie auch Fans ausgeschlossen. Auf der anderen Seite existierten „gleichgeschaltete“ Vereine weiter und ließen sich nicht selten vom Regime bereitwillig für dessen Zwecke vereinnahmen. Zwölf Jahre Nazi-Herrschaft haben die Kultur des Fußballs in Deutschland nachhaltig verändert.

Der Vortrag beleuchtet, wie große Clubs wie Eintracht Frankfurt und auch der DFB zwischen 1933 und 1945 agierten und inwieweit das Regime das Spiel mit dem runden Leder dabei propagandistisch instrumentalisierte.

Mit Dr. Alexander Friedman, Eintritt 6,00 €.

Freilichtmuseum Hessenpark
Neu-Anspach, Laubweg 5

HESSENPARK



4. und 5. Januar, 11.00 bis 16.00 Uhr

Landleben im Winter

Nach einem Museumsrundgang kann man sich im Haus aus Eismroth an der Herdstelle oder am Ofen aufwärmen und erfahren, wie die hessische Landbevölkerung früher die Wintertage verbrachte.

© Harald Kalbhenn

LOUISe 1/2020 | 49

ANZEIGE



BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



Wir sorgen für den BESTEN
SCHLAF – und das seit Generationen
Bardo und Günter Hildmann

ERLEBEN SIE BETTEN-ZELLEKENS
2X IN FRANKFURT UND 1X IN BAD HOMBURG

www.betten-zellekens.de

Schlafen Sie auf Wolke 7!

Kostenfreie Rückenvermessung
& Anpassung des Bettes
an Ihre Körperkonturen.





© Eva Otto



© Sascha Erdmann

11. und 18. Januar, jeweils 11.00 bis 16.00 Uhr

Die Hausfrau im Winter

Die historischen Hausfrauen zeigen den Besuchern, wie die Hausarbeit in früheren Jahrhunderten aussah – von Kochen, Backen und der Vorratshaltung über das Putzen bis hin zur Herstellung und Pflege von Wäsche und Kleidung.

12. Januar, 11.00 bis 16.00 Uhr

Der Hunger treibt's rein

Die Vorführung von Marktfrau Margarethe im Haus aus Eisemroth zeigt den Alltag der hessischen Landbevölkerung um 1780.

19. Januar, 11.00 bis 16.00 Uhr

Von der Sau zur Worscht

Bei der beliebten Winterveranstaltung gewinnen Museumsbesucher einen Einblick in das Fleischerhandwerk früherer Zeiten und erleben die traditionelle Wurstherstellung. In der historischen Hausfrauenküche wird ebenfalls das Fleischermesser geschwungen, wobei die eine oder andere Kostprobe abfällt. Für Kinder gibt es ein Mitmachangebot zum Thema. Und um 15.00 Uhr nimmt die Schauspielführung „Allerlei Schweinerei“ die Besucher mit in eine Zeit, als die Stallhaltung von Schweinen und anderen Nutztieren noch keine Selbstverständlichkeit war.

25. und 26. Januar, jeweils 11.00 bis 16.00 Uhr

Von Märchen und Geschichten, vom Spinnen und Flachsen

Im Winter kamen die Frauen und Mädchen eines Dorfes in der Spinnstube zusammen, um den lebensnotwendigen Arbeiten nachzugehen, die im Haus verrichtet werden konnten. Vorführungen im Spinnen, Sticken und Stricken zeigen passend zur kalten Jahreszeit, wie Flachs und Wolle verarbeitet und wie warme Kleidung und winterliche Textilien früher selbst hergestellt wurden. In der geselligen Runde kommen auch Geschichten und Lieder nicht zu kurz

Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertage 10.00 bis 17.00 Uhr. Einlass bis 16.00 Uhr.

Eintritt: Erwachsene 9,00 €, Kinder (6 bis 17 Jahre) 1,00 €, Familien 18,00 €, halbe Familienkarte 9,00 €.

www.hessenpark.de



© David Barchar

Kur-Royal Day Spa

Öffnungszeiten

An Heiligabend ist Kur-Royal Day Spa geschlossen, Gutscheinkerkauf von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Silvester ist das Day Spa von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Neujahr eröffnet von 12.00 bis 22.00 Uhr.

An allen anderen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten – 10.00 bis 22.00 Uhr.

Ohrkerzenmassage

Nach einer kurzen Ohrenmassage werden die Ohrkerzen in Seitenlage nacheinander am Ohr platziert. Den leichten Unterdruck (Kamineffekt), der beim Abbrennen entsteht, nimmt man als sanfte Trommelfell-Massage wahr. Ohrkerzen haben einen positiven Effekt auf die Belüftung im Ohr-, Stirn- und Nasennebenhöhlenbereich.

Dauer: 40 Minuten inkl. Ruhezeit.

Schnupperpreis: 31,00 €, 46,00 € inkl. 2 Stunden Verwöhnzeit, 61,00 € inkl. 4 Stunden Eintritt.

Verwöhnzeit verschenken

Wer einen Gutschein über 4 Stunden Verwöhnzeit erwirbt, erhält 1 Bonusstunde gratis. Das gilt auch beim Kauf von Online-Gutscheinen, und zwar in der gesamten Vorweihnachtszeit. Personalisierte Gutscheine können zu Hause ausgedruckt werden, sie sind täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr im Kaiser-Wilhelms-Bad und auch bei Tourist Info + Service im Kurhaus zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

Kur-Royal Aktiv

Kur-Royal Aktiv bewegt. Erstklassige Ausstattung, umfassende Angebote, hochqualifizierte Mitarbeiter und individuelle Betreuung. Der Fitnessclub im Bad Homburger Kurpark verbindet in exklusiver Weise Sport, Wellness und Gesundheit.

Informationen und Anmeldungen unter Tel. 06172-178 3200.



ANZEIGE

Orthopädieschuhtechnik Orthopädietechnik - Sanitätshaus

Unsere allgemeinen Öffnungszeiten:

Mo v. 10-13 u. 14-17 Uhr · Di v. 10-13 u. 14-20 Uhr

Do v. 09-13 u. 14-17 Uhr · Fr v. 09-14 Uhr

Termine nach Vereinbarung



Kühne & Neubauer

Elisabethenstraße 29 · 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon 061 72/137863 · www.kuehne-neubauer.de

Kur-Royal Day Spa

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel.: 06172 1783178 · Fax: 06172 1783179
info@kur-royal.de · www.kur-royal.de

Kur-Royal Aktiv

Kisseleffstraße 40
am Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172 1783200
info@kur-royal-aktiv.de · www.kur-royal-aktiv.de

Aus dem Stadtarchiv, Band 30

Vorträge zur Bad Homburger Geschichte

Mit dem 30. Band der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“ wird das Mosaik der Bad Homburger Geschichte um fünf weitere Steinchen ergänzt. „Steinchen“, die zum Teil bisher wenig beachtete Themen aufgreifen. Zum Beispiel das der Homburger Gastronomie. Ausgehend vom 150-jährigen Bestehen der Gaststätte „Zum Wasserweibchen“ hat sich Richard Hackenberg in den vergangenen Monaten damit befasst. Er schildert frühe Bräuche der Gastfreundschaft und beschreibt einzelne Wirtshäuser. Nach der Eröffnung der Spielbank entstanden die feinsten Hotels, in denen die Landgrafen ihre Geburtstage feierten und die Chauffeure des Reisekaisers Wilhelm II. logierten. Einen großen Teil seiner Darstellung widmet Richard Hackenberg dem 1866 eröffneten „Wasserweibchen“. Er zeichnet nicht nur die verschiedenen Besitzverhältnisse und die Besitzer bis in die heutige Zeit nach, sondern erläutert dem Leser auch, welche Gäste sich dort vergnügten – vom Schmiedemeister Wall bis hin zu bekannten Schauspielern und Musikern sowie den Homburger Honoratioren. Oberbürgermeister Horn drosch hier seinen geliebten Skat. Und mit welcher Speise hielt er sich bei Kräften? Zu lesen auf Seite 28! Auch die Geschichte von der „Chefin“ und dem kriminellen „Hamlet“, die in den 1970er-Jahren Homburg erschütterte, lässt Hackenberg wieder aufleben.

99 Tage akribisch festgehalten. 99 Tage von vier Homburg-Kuren in den 1840er-Jahren. Mit allen Höhen und Tiefen, mit Anekdoten von und über Kurgäste, mal nachsichtig, mal recht bissig. Klaus-Dieter Metz liefert mit Karl August Varnhagen von Enses Tagebuch-Aufzeichnungen eine amüsante Lektüre. Homburgs Geschichtsinteressierte wissen ja schon viel über die ersten Spielbank- und Kurjahre, der Schriftsteller Varnhagen führt sie noch tiefer hinein in diese Zeit. Tag für Tag notierte er, ob es regnete oder die Sonne schien, was sich an den Brunnen, im Kurhaus und auf der „Gesprächsbörse“ Kurhausterrasse ereignete, wer wen getroffen hat und wie sich die Begegnung gestaltete, welche Gerüchte und welcher Klatsch die Runde machten. Klaus Dieter Metz nennt diese „einzigartige Dokumentation“ „eine Kurgast-Soziologie im Tag-für-Tag-Format“. Varnhagen selbst zog den Schluss: „Badeorte sind doch immer die größten Klatschbuden.“



© Stadtarchiv Bad Homburg

Die anderen drei Abhandlungen sind weniger vergnüglich, aber nichtsdestoweniger spannend und aufschlussreich. Wer weiß denn noch, dass am Rotlaufweg 1954/55 ein Munitionslager entstehen sollte? Die amerikanischen Besatzer wollten 90 Hektar Wald beschlagnahmen, um das Muni-Lager offenbar unter Umgehung mancher gesetzlicher Vorschriften zu verwirklichen. Glücklicherweise hatte Bad Homburg einen cleveren Oberbürgermeister namens Karl Horn, der das Projekt zusammen mit der dann einhellig hinter ihm stehenden Bürgerschaft verhindern konnte. Ein aufregender Beitrag von Ulrich Hummel, denn mit einem Munitionslager in der Kurlandschaft wäre wahrscheinlich der Titel „Bad“ in Gefahr gewesen.

400 Jahre zurück führt Erhard Bus die Leser, in die von Grauen geprägte Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Er schildert in groben Zügen die europäischen Verwicklungen, die zum „Prager Fenstersturz“ führten, und dann natürlich die Belagerungen, Brandschatzungen, die Bru-



© Stadtarchiv Bad Homburg



talität der Soldateska und Beschlagnahmungen, die der Bevölkerung in Hessen-Homburg und in der Wetterau nichts mehr zum Essen ließen und zwei von drei Menschen das Leben kosteten. Erhard Bus konnte für seine Darstellung aus dem Vollen schöpfen, denn das Homburger Aktenmaterial aus dieser Zeit sei sehr reichhaltig, schreibt er.

Harald Kandler schließlich lässt uns teilhaben an der Jagdleidenschaft der Homburger Landgrafen. Ihr waren offenkundig alle verfallen – von Friedrich I. bis Ferdinand, der ein höchst waidgerechter und schonender Jäger war, schildert er die Arten der Jagden und der Waffen sowie die diversen Vorkommnisse. Er schreibt zum Beispiel von einem Jagdhelfer, den ein Schrotgeschoss in die Wange traf, von abergläubischen Ritualen wie dem Saufeder-Springen, vom Schnepfenstrich, von einer erhalten gebliebenen Radschlossbüchse, mit der die Prinzen das Schießen lernten, von den Hasensteinen und Hunden, die Lexicon, Greifsian, Sage und Spadille hießen. Und von dem Tagebuch-Eintrag des geradezu von der Jagd besessenen Prinzen Casimir nach der Geburt seines ersten Sohnes: „Summa Monath Aprilis: 1 Kindchen, 6 Stück Wildt, 2 Reheböck, 2 Füchs.“ (es).

**Aus dem Stadtarchiv, Band 30,
Hrsg. Magistrat der
Stadt Bad Homburg, 2019,
214 Seiten,
ISBN 978-3-928325-70-7,
12,00 €.**

EINLADUNG
ZUM KENNENLERNEN

Taunus
Zeitung

JETZT
gratis lesen

Testen Sie jetzt die TZ

- ✓ Kostenlose Leseprobe für 2 Wochen
- ✓ Frühzustellung bis 6 Uhr
- ✓ Die Lieferung endet automatisch – keine Verpflichtung

Gratis-Leseprobe gleich anfordern:
 **Tel. 0 61 72 - 92 73 90**
 **www.taunus-zeitung.de/testen**

FITNESS VOM FEINSTEN



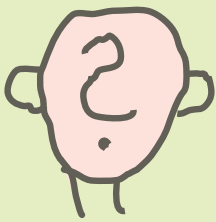
Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

KUR ROYAL AKTIV

DER PREMIUM-FITNESSCLUB
IM BAD HOMBURGER KURPARK

KISSELEFFSTRASSE 20
AM KAISER-WILHELMS-BAD
BAD HOMBURG V. D. HÖHE
T 06172 - 178 32 00
WWW.KUR-ROYAL-AKTIV.DE

Orientierung ist auch ein Begriff aus der linearen Algebra. Diese wurde im 17. Jahrhundert unter anderem durch den Gesuchten entwickelt, der ein bedeutender Philosoph, Mathematiker, Jurist und politischer Berater der frühen Aufklärung war. Er begründete die Mathematik räumlicher Lage- und Ortbeziehungen. Sein bekannter philosophischer Satz von der „besten aller möglichen Welten“ wurde oft missverstanden, sogar vom großen Voltaire, der ihn in seinem berühmten „Candide“ parodierte.



Wen suchen wir?

1. Preis

Zwei Eintrittskarten für das Konzert von Charlie Hunter & Lucy Woodward am 28. Februar im Speicher Bad Homburg..

2. Preis

Ein Gutschein über 2 Stunden Verwöhnzeit für zwei Personen im Kur-Royal Day Spa.

3. Preis

Decken-Kissen-Set.

Ein Austausch der Gewinne oder eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

Einsendungen per Postkarte, Fax oder E-Mail an:

Kur- und Kongreß-GmbH
Tourist Info + Service im Kurhaus
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Fax: 06172-178 3158
E-Mail: info@louise-magazin.de

Einsendeschluss: Freitag, 24. Januar 2019.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Auflösung des November-Rätsels:

Wir suchten „Petrus“ Valdes, auch Waldes, ein Kaufmann aus Lyon, der als Wanderprediger die Glaubensgemeinschaft der Waldenser begründete. Er starb um 1218.

Der Weg zu den Media-Daten.



IMPRESSUM

Offizielle Informationsschrift der Kur- und Kongressstadt Bad Homburg v. d. Höhe

Herausgeber:

Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg v. d. Höhe
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Redaktion:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3152
Fax 06172-178-3158
Mail: info@louise-magazin.de

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Rathausplatz 1
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-100-1300
Fax 06172-100 1360
Mail: pressestelle@bad-homburg.de

Chefredakteurin:

Eva Schweiblmeier
Tel. 06033-970283
Fax 06033-970284
Mail: eva.schweiblmeier@t-online.de

Vertrieb u. Anzeigen:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3700
Fax 06172-178-3709
Mail: anzeigen@louise-magazin.de

IS Anzeigenservice

Ingrid Scheidemantel
Am Auweg 25
60437 Frankfurt/Main
Tel. 06101-42165
Fax 06101-49167
Mail: pnoerig@t-online.de

Grafische Gestaltung:

Dorothea Lindenberg
www.lindisein.de
Ralf Dingeldein
www.dingeldeindesign.de

Produktion:

Schleunungdruck GmbH
Elterstraße 27, 97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391-6005-42
www.schleunungdruck.de

Nächster Redaktionsschluss:

5. Januar 2020

Erscheinungstermin der

Februar-Ausgabe:

30. Januar 2020

Titelbild: Dorothea Lindenberg



BAD HOMBURGER EISWINTER

19. NOVEMBER 2019 - 12. JANUAR 2020
IM KURPARK

- ❄️ EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIESSEN
- ❄️ BESONDERE KÖSTLICHKEITEN
- ❄️ STIMMUNGSVOLLE EVENTS
- ❄️ WEIHNACHTLICHE ATMOSPHÄRE



Bad Homburg


Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg v. d. Höhe



STIFTUNG
Historischer Kurpark
BAD HOMBURG V. D. HÖHE

WEIHNACHTSFEIERN,
GEBURTSTAGE, SCHULKLASSEN...
JETZT GLEICH BUCHEN UNTER:

www.bad-homburger-eiswinter.de
06172 - 178 37 25

 /eiswinter

Änderungen vorbehalten. Ein Angebot der Stiftung Historischer Kurpark Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

6. BAD HOMBURGER WINTERSPIELE

Am Roulette mit Medaillen auf Dubletten setzen
und bis zu 20.000 Euro gewinnen!



**20.000
EURO**

**2.000
EURO**

**200
EURO**

15. Januar bis 15. Februar 2020



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

www.spielbank-bad-homburg.de

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen | Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00